

*Respektierte Herren Meister,  
Sehr verehrte Herren Vorgesetzte  
Liebwerte Zunft- und Gesellschaftsbrüder der E. Zünfte  
und E. Gesellschaften der Stadt Basel*

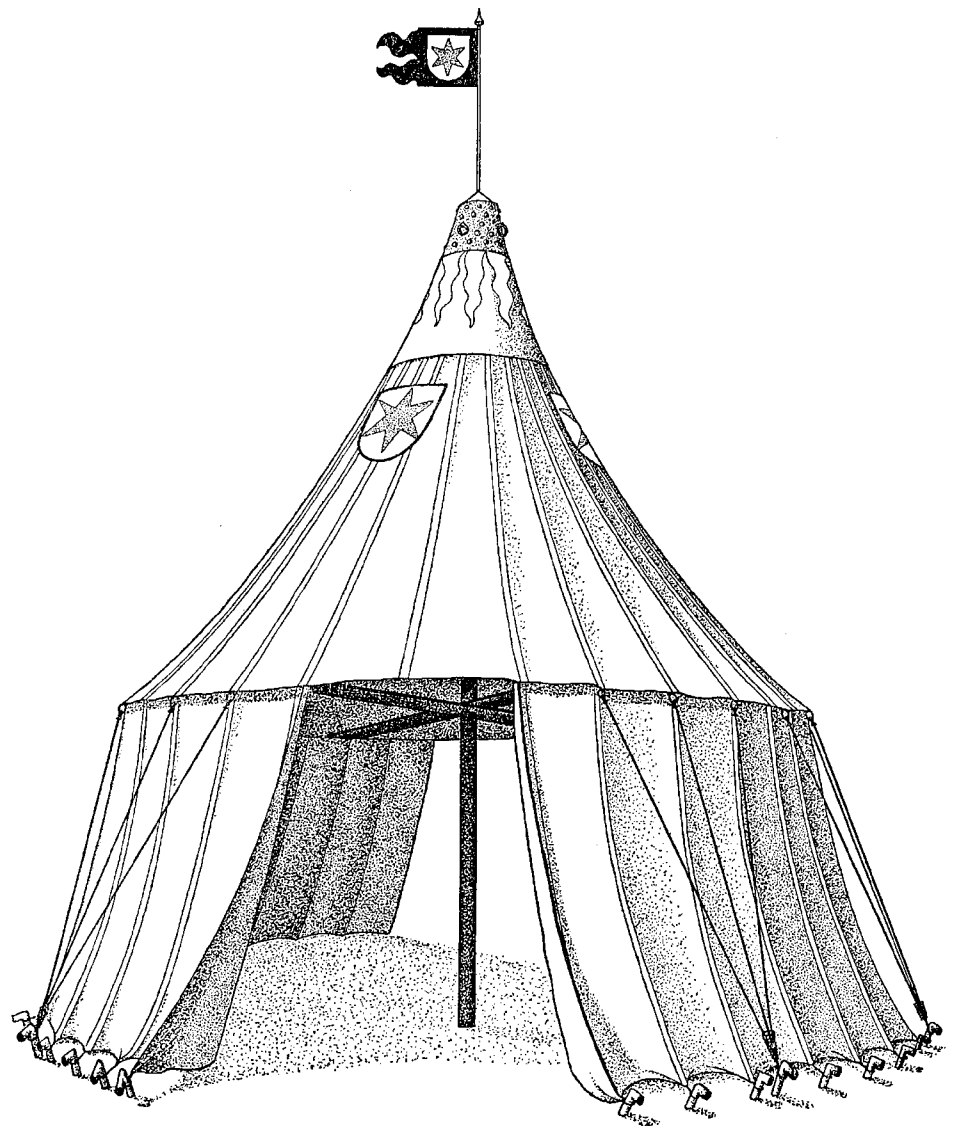
*Die Wahlen in den E. Zünften unserer Stadt sind lautlos und ohne grosses Aufsehen über die Bühne gegangen. Es soll bei einzelnen Korporationen zu hauchdünnen Entscheiden gekommen sein, bei anderen gab es gar Überraschungen. Es wurde aber durchwegs demokratisch und ohne Wahlmenschschaften gewählt. Dies war nicht immer so.*

*Im 17. Jahrhundert war es durchaus üblich, dass gewisse einflussreiche Familien (Burckhardt, Socin und Faesch werden in diesem Zusammenhang oft erwähnt) die begehrten Ämter sich gegenseitig zuschanzten. Man sprach damals von den Wahlpraktiken in den Zünften. Ehrgeizige Zunftbrüder, die Sechser werden (Grosser Rat) oder Sechser, die gar Meister (Kleiner Rat) werden wollten, liessen sich das oft etwas kosten. Heute würde man von «Schmierern» oder «Bestechen» reden. Damals waren aber diese Praktiken normal und deshalb nicht negativ besetzt. Viele Trinkgefässe oder Mähli wurden im Vorfeld von Wahlen gestiftet. Alle Mähli und Pokale, die in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts vor 1691 gestiftet wurden, stehen unter diesem Verdacht, speziell wenn der Stifter im Kleinen oder grossen Rat landete. Erst als der Chirurg Johannes Fatio, Zunftbruder zum Goldenen Stern, diese Praktiken anprangerte und sich gegen dieses einflussreiche Familienregiment auflehnte, wurde am Wahlverfahren etwas verändert, indem durch das Ballotieren der Zufall einbezogen wurde. Fatio bezahlte übrigens sein revolutionäres Verhalten mit dem Leben. Er wurde 1691 auf dem Kornmarkt mit dem Schwert hingerichtet, um eine blutige Revolution in Basel zu verhindern (siehe auch Seite 5).*

*Die Wahlpraktiken des 17. Jahrhunderts dürfen vielleicht mit gewissen Praktiken verglichen werden, die es auch heute noch gibt, wenn es um die Wahl von Verwaltungsratsmandaten geht. Auch hier sind es einflussreiche Persönlichkeiten, die sich gegenseitig die begehrten Mandate zuschanzen, ohne dass man dies als negativ empfinden würde.*

*Wenn beispielsweise alt Bundesrat Villiger in den Verwaltungsrat von Nestlé gewählt wird, dann hat man bei Nestlé wohl kaum vergessen, dass Villiger den Nestlé-VR-Präsidenten in den Steuerungsausschuss zur Gründung der Swiss berief... Zudem liess er diese Gründung in einer ordnungspolitisch umstrittenen Art zwei Milliarden Franken aus der Bundeskasse kosten. All dies geschah durchaus im Interesse des besagten Nestlé-Präsidenten; sass dieser doch im Swissair-Verwaltungsrat als die fatale Hunter-Strategie beschlossen wurde. Nun dankt Nestlé Kaspar Villiger auf diese Art, die allerdings kaum überrascht.*

*Die Tatsache, dass die Medien darüber kaum kommentierten, zeigt, dass derartige Praktiken als normal betrachtet werden. Ironisch erscheint mir allerdings, dass die Medien von einem Spareffekt sprechen, weil das Nestlé-Mandat von Villiger we-*



*Unsere Vorstellungreihe der Basler Zünfte und Gesellschaften geht langsam ihrem Ende entgegen. Noch gibt es aber einige wenige Korporationen, die noch nicht näher vorgestellt wurden. Eine davon ist die E. Zunft zum Goldenen Stern, die Zunft der Bader, Scherer, Wundärzte und Chirurgen. – Dieses Zelt der Zunft zum Goldenen Stern – von Hans Bühler nach der Skizze von Ludwig Fischer, Historisches Museum Basel, umgezeichnet – darf wohl als Feldlazarett bezeichnet werden. Mehr darüber ab der Seite 4.*

*gen dessen Höhe die Bundeskasse entlasten soll, weil so die Pensionsansprüche Villigers reduziert würden. Offenbar hat man die zwei Milliarden schon vergessen. Eine weitere Frage bezüglich dieser leidigen Swiss-Geschichte bleibt: «Wie lange wird die Swiss in Basel überhaupt noch gegenwärtig sein?». Unser Kanton spendete damals auch mehrere Millionen, was in Zürich und wahrscheinlich auch in Bern sicher schnell vergessen wird. Als Bürger und Wähler sollten wir für gewisse Veränderungen ein wachsames Auge behalten.*

*Der Vorsitzende Meister, Dieter Werthemann*

## Mit zünftigem Gruss

Nach 25 Ausgaben in den letzten 13 Jahren hat sich das Basler Banner – auch wenn es nur zwei Mal im Jahr erscheint – in der Basler Medienwelt etabliert und wird wahr genommen. Das zeigt sich vor allem daran, dass sich immer mehr «zunft- und gesellschaftsfremde» Institutionen, Organisationen und Verbände beim Redaktor melden, mit Bitten um Publikation eigener Mitteilungen. In der Redaktionskommission wurde diese Tatsache ausführlich diskutiert, und man hat beschlossen, auf entsprechen-

de Anfragen nur einzugehen, wenn sie nicht rein kommerzieller Natur sind – das Banner will schliesslich keine Gratiswerbung verbreiten –, und die Bittsteller eine klare und deutliche Verbindung zu Basel aufweisen und im weitesten Sinne auch für Basel und seine Einwohnerinnen und Einwohner tätig sind.

Konkret seien zwei Beispiele genannt, die in dieser Ausgabe Aufnahme gefunden haben. Da wäre zum einen die Mitteilung des Museums der Kulturen über dessen Ausstellung «Tod, Teufel und Harlekin». Und zum an-

dern möchten wir darauf hinweisen, dass der Merian Park in Brüglingen respektive die Merian Park, Botanischer Garten in Brüglingen AG zum Kauf von Namenaktien einlädt. Möglich wird dies dank einer im letzten Jahr erfolgten Aktienkapitalerhöhung.

Ich nehme an, dass mancher Zunft- oder Gesellschaftsbruder Erinnerungen an ruhige, inhaltvolle und schöne Spaziergänge im Merian Park, dem Botanischen Garten in Brüglingen hat. Oder er erinnert sich an einen gediegenen Anlass, einen interessanten Vortrag oder eine gehaltvolle Füh-

rung. Dies könnte der Grund sein, «Mitbesitzer» dieser unvergleichlichen Anlage zu werden. Eine Dividende werfen die Titel allerdings nicht ab, ihr Erwerb stellt also eine reine Unterstützung der Anlage dar. Die Namensaktienzertifikate sind indes grafisch gediegen gestaltet und eignen sich auch ausgezeichnet als Gschänggli. Wer mehr über diese Aktion der Verwaltung des Merian Parks wissen möchte, der setze sich einfach mit Edi Kühner oder Ursula Jakob per E-mail [edi.kuehner@bogabrueglingen.ch](mailto:edi.kuehner@bogabrueglingen.ch) in

## Kann oder soll sich eine Zunft noch ein eigenes Restaurant leisten?

In den letzten Monaten prägten Basler Restaurants sehr häufig die negativen Schlagzeilen der Medien. Von wirtschaftlichen Schwierigkeiten, Schliessungen und gar von Konkursen war die Rede. Betroffen waren leider auch traditionelle Häuser von Zünften und Korporationen. Erlauben Sie mir als Fachmann und Pächter eines Zunfthauses dazu einige Äusserungen:

Zunfthäuser sind Gebäude, die im letzten oder vorletzten Jahrhundert gebaut wurden. Es sind pitoreske Häuser mit nostalgischem Charme, sehr attraktiv für Basler und auswärtige Besucher, sehr beliebt für Feste von Firmen, Vereinen, Privaten und Basler Zünften. Zünfte feiern ihre Zunftessen in den historischen Sälen des Schlüssels und der Safran Zunft. Basler Firmen zeigen ihren auswärtigen Gäste die historischen Zunfthäuser. Viele Einwohner der Region feiern in den Zunftsälen und -stuben oder geniessen das zünftige Ambiente in den Restaurants.

Verwinkelte Räume und Erker, Treppchen und Emporen sind für den Gast sehr attraktiv, für den Restaurateur aber sehr kompliziert und mit viel Aufwand zu betreiben. Jeder Logistiker würde die Hände verwerfen, wenn er sähe, wie umständlich wir teilweise arbeiten müssen. Auf mehreren Stockwerken zu wirteln braucht enorm viel Personal und Material. Zunfthäuser sind keine durchkonzipierten Restaurationsbetriebe. Es gibt keine einfachen Lösungen und rationalisieren können wir auch nicht wie wir sollten. Und trotzdem muss regelmässig investiert werden, um dem Gast attraktive Räumlichkeiten und eine erstklassige Bewirtung zu bieten.

Wäre die Safran wie geplant in den 70er Jahren abgerissen und durch einen Neubau ersetzt worden, wäre die E. Zunft zu Safran finanziell reicher, inhaltlich aber ärmer geworden. Sie hätte heute nicht mehr den Zusammenhang und die gesellschaftliche Bedeutung. Das Basler Zunftwesen hätte einen grossen Verlust erlitten und die Aktivitäten und der Zusammenhang zwischen den Zünften wären kaum so intensiv geblieben. Ein wichtiger Treffpunkt in der Stadt wäre verschwunden. Die E. Zunft zu Safran ging das finanzielle Risiko ein, hat

## «d'Mäss blyybt in dr Stadt»

In der von Regierungsrat Jörg Schild eingesetzten, neutralen Kommission zur Unterstützung der Abteilung «Messen und Märkte» im Polizei- und Militärdepartement wurden mögliche Gefahren diskutiert, dass bei weiteren Einschränkungen auf den Plätzen der Basler Herbstmesse deren Verbleib in der Innerstadt in Frage gestellt sein könnte. Es schien sicher, dass diese alte Tradition einer Herbstmesse in der Innenstadt ein Anliegen der meisten Baslerinnen und Basler sei; Kommissionsmitglieder gelangten daher im März 2003 an die Basler Zünfte mit der Bitte um Unterstützung. Die Zünfte und Gesellschaften reagierten durchwegs positiv und gründeten eine Konsultativkommission mit dem Ziel «d'Mäss blyybt in dr Stadt». Ein dabei gebildeter Ausschuss mit Delegierten aus fünf Zünften unternahm bisher verschiedene Aktivitäten:

- Auf dem Münsterplatz sollen gegen die zunehmend zu erwartenden Einwände seitens der Anwohner wegen Immissionen durch die Herbstmesse Auflagen beziehungsweise Hinweise in die künftigen Mietverträge (Akzeptanz der Events) aufgenommen werden; was – zur allseitigen Beruhigung – bereits weitgehend erfolgt ist.

das Gebäude renoviert und investiert jährlich viel Geld für die Instandhaltung. Ein mutiger Entscheid, den niemand bereut hat.

In der Zeitung war zu lesen, die E. Zunft zum Schlüssel spiele mit dem Gedanken, ihr Haus eventuell einer Bank zu verpachten. Toll für mich, weil ich dann bald das einzige Zunftrestaurant der Stadt bin (?). Aber ist dies auch im Sinne der Basler, der Zünfte, der Unternehmen, der Einwohner und der Gäste, die etwas Baslerisches erleben wollen?

Ich kann nachvollziehen, wenn der Seckelmeister erklärt, dass das Restaurant finanziell nicht mehr tragbar sei. Es scheint mir auch plausibel, dass der

- Die Rosentalanlage muss weiterhin (auch) für die Herbstmesse genutzt werden können; gemäss regierungsrätlichem Ratschlag 9044 vom 13. Dezember 2000 mindestens so lange, bis ein geeigneter Ersatzstandort für die Grosszirkus-Anlässe gefunden ist. Zukunftspläne einer teilweisen Verschiebung der Herbstmesse aufs «DB-Areal» bestehen, kommen aber erst in einigen Jahren zur Sprache. Diese Pläne durften wir einsehen und erachten sie als zumindest diskutierbar; eine Verbindung zwischen Messe-Installationen auf dem Messe-Vorplatz und einem zusätzlichen künftigen Ort müsste allerdings gefordert werden (Einbezug von Isteinerstrasse und/oder Halle in die Herbstmesse).

- Messe-Halle: seit letztem Herbst steht der Mäss wieder eine Halle zur Verfügung (derzeit Halle 3); dies soll auch künftig so sein.

- Auf dem Messe-Vorplatz bestehen für das Erstellen der Herbstmesse am meisten Probleme: über verschiedene, einschränkende Auflagen seitens der BVB konnte mit positivem Resultat gesprochen werden. Das «Wasserbecken» kann vor-

aussichtlich miteinbezogen werden. Ebenso konnten einige Auflagen durch die Messe Schweiz (beispielsweise Rücksicht auf Eingangstore) vernünftig diskutiert werden.

- An den übrigen Plätzen der Herbstmesse (Kasernenareal, Petersplatz und Barfüsserplatz) sind momentan keine anzugehenden Probleme sichtbar.

- Der Versuch einer Verankerung der Basler Herbstmäss in der neuen Kantonsverfassung – die Förderung Basels als Messestadt – wurde von einigen Zünften teilweise übernommen, teilweise aber auch als juristisch nicht einbringbar erachtet.

Eindrücklich sind die verschiedenen positiven Willensäusserungen zu unserem Ziel «d'Mäss blyybt in dr Stadt» durch mehrere Regierungsräte, staatliche Sachbearbeiter, der Leitung Messe Schweiz und nicht zuletzt durch viele Zunftbrüder. Allen ganz herzlichen Dank für die Unterstützung dieser guten Sache. Zusammenfassend: «d'Mäss blyybt in dr Stadt»!

*im Namen des Ausschusses  
Rudolf Ritz  
zünftig zu Weinleuten*

Mietzins den notwendigen Unterhalt nicht mehr abdecken kann und Geld für anstehende Renovationen knapp wird. Eine Zunft alleine kann sich heutzutage einen derart investitionsintensiven Restaurantbetrieb kaum mehr leisten.

Schlüssel, Schützenhaus, Mägd, Rebhaus und Safran sind die letzten Restaurants, die einer Zunft oder Korporation gehören. Deren gibt es aber über zwanzig. Müssten sich die anderen Zünfte nicht auch Gedanken über die Zukunft der letzten Zunftrestaurants machen? Sollten nicht auch sie mithelfen, um diese lebendige Bausubstanz zu erhalten, bevor sie endgültig begraben wird? Wäre es nicht sinnvoll, einen Teil des Zunft-

vermögens in diese Häuser anstatt in Wertschriften zu investieren?

Zünfte müssen Zunftrestaurants nicht selber betreiben. Aber gemeinsam sollten sie mithelfen, dass diese ihrem ursprünglichen Zwecke, nämlich als Restaurants, erhalten bleiben. Dies in ihrem eigenen Interesse, im Interesse der Stadt und seiner Bürger. Sollte das Restaurant Schlüssel Zunft einer Bank weichen müssen, wäre dies ein grosser Imageverlust für die Freie Strasse, für die Stadt Basel und für die Zünfte. Wenn es keine Zunfthäuser mehr gibt, werden bald auch die Zünfte aussterben.

*Hanspeter Fontana,  
Pächter der Safran Zunft*

## basler banner

Impressum  
Informationsblatt für die E. Zünfte und E. Gesellschaften der Stadt Basel  
Herausgeber: Fünfer-Ausschuss der E. Zünfte und E. Gesellschaften der Stadt Basel  
Erscheint zweimal pro Jahr; Auflage 6000 Exemplare  
Redaktion: Max Pusterla

Redaktions-Kommission: Peter Affolter, Fritz Egger, Alfred Eschbach (Schreiber), René Gass, Andreas Hatt, Urs Häusel, Peter Pardey (Vorsitz)

Redaktions-Adresse:  
Basler Banner, Max Pusterla, Postfach 412, 4020 Basel;  
Telefon 061 312 00 60, Fax 061 312 31 90  
eMail: max.pusterla@bluewin.ch

Postcheck-Konto (auch für freiwillige Spenden):  
40-57678-2; Fünfer-Ausschuss der Basler Zünfte und Gesellschaften - basler banner, Basel;  
Adresse Seckelmeister basler banner:  
Fred Wagner, St. Galler Ring 212, 4054 Basel

Konzept und Grafik:  
Peter Affolter und Max Pusterla, Basel  
Layout: Analogue Eddie MediaBox, Basel

Korrektur: Hans Kälin, Basel  
Belichtung und Druck: Morf Druck, Basel

© basler banner  
Der Nachdruck einzelner Artikel oder Bilder ist mit Quellenhinweis erwünscht. Für Bilder ist das jeweilige Copyright zu beachten.

basler banner ist auf umweltfreundlich, chlorarm hergestelltem Papier (Biber Elett, 60gr - holzhaltig/mattgestrichen) gedruckt.

Die nächste Ausgabe des basler banner erscheint am 15. November 2004  
Redaktionschluss: 30. September 2004

Was ich den Zünften noch sagen wollte ...

# Der Spagat zwischen einst und jetzt: Ein Blick von aussen auf die Basler Zünfte

In unregelmässigen Abständen lassen wir hier Basler Persönlichkeiten zu Worte kommen, die mit dem Basler Zunft- und Gesellschaftswesen nicht unmittelbar verbunden sind, aber durch ihr Amt oder ihren Beruf damit in Verbindung kommen. Sie vermitteln uns einen «Blick von aussen», wie unser heutiger Autor schreibt.

«Sag' mal, die Zünfte im Mittelalter: was war das?» fragte mich meine 15-jährige Tochter Livia am Mittagstisch, «Das solltest Du jetzt ja wissen: waren das nicht diejenigen, die alles kontrollierten und niemanden hochkommen liessen. Und Frauen dürfen auch nicht dabei sein!» Ich versuchte ihr zu erklären, dass seinerzeit das Zunftregime ein Fortschritt war, weil es für

Von Leonhard Burckhardt  
Präsident des Grossen Rates 2003/2004

die Beteiligung der Bürger an der Politik und damit für die Abkehr von der Herrschaft des Bischofs sorgte. «Aber da geht man doch nicht hin: das sind doch arg konservative und langweilige Vereine.» Ich wies sie auf meine Pflicht als Präsident des Grossen Rates hin, die einem unausweichlich auch zum einen oder andern Zunftanlass führt, konnte aber nicht leugnen, dass mein Bild von den heutigen Zünften sich bis vor kurzem nicht markant von dem meiner Tochter unterschied. Ich erwartete zumindest vor dem ersten Zunftrahl, an dem ich teilnehmen durfte, einen eher steifen Anlass, bestimmt von strengen Verhaltensregeln und einem genau festgelegten Ablauf, beschwert vom Gewicht der Tradition. Ich befürchtete ein eher langwieriges Mahl, wo der Speisegenuss durch inhaltsleer gewordene Rituale erdrückt und ich als Sozialdemokrat nur knapp geduldet würde, mich aber aus Höflichkeit nicht allzu früh würde verabschieden können.

## Veränderte Einschätzung

Meine Skepsis wich rasch; Rituale wurden zwar eingehalten, aber sie störten nicht. Ich habe gerne und ausdauernd an den diversen Mähli der Herrenzünfte und Ehrengesellschaften mitgemacht und meine Einschätzung der Zünfte hat sich im Verlaufe des letzten Jahres deutlich verändert. Natürlich mutet die Nomenklatur der Funktionsträger in den Zünften sehr altertümlich, bisweilen gar höfisch an: unter einem Irtenmeister konnte ich mir nichts vorstellen und den Zeremonienmeister hätte ich eher am Hofe Franz Josefs in Wien als im bürgerlichen Basel gesucht. Aber das hat ja unleugbaren Charme und die einzel-



Bild: André Mühlhaupt / Baz

**Leonhard Burckhardt**  
geboren 1953, Bürger von Basel,  
Professor für Alte Geschichte  
an der Universität Basel,  
Grossratspräsident (SP) 2003/04.

nen Mähli selbst waren trotz der nach den Bräuchen der einzelnen Zünfte genau festgelegten Abfolge von Gängen, Reden und Einlagen offen, locker und spannend. Ich machte neue Bekanntschaften, führte interessante Gespräche und lernte meine Stadt von einer für mich neuen Seite kennen. Es verwundert nicht, dass jede der Zünfte, die ich das Vergnügen hatte, besuchen zu dürfen, ihren eigenen Stil pflegt und ihre eigenen Umgangsformen hat, aber überall war ein grosses Engagement und Verantwortungsbewusstsein nicht nur für die jeweilige Zunft, sondern auch für die Stadt und deren Bewohner zu spüren. Man verfolgt das Geschehen aufmerksam und ist meistens sehr gut informiert.

Es ist gewiss auch kein Zufall, dass ich an diesen Veranstaltungen häufig Kollegen aus dem Grossen Rat angetroffen habe. Die Vertreter der bürgerlichen Parteien überwogen bei weitem; das lässt mich zum Schluss kommen, dass viele Zünfte ein Reservoir gerade für diese Gruppierungen bilden, auf das gern zurückgegriffen wird, um Nachwuchs zu finden und Stimmen zu sammeln. Daran ist nichts auszusetzen, es verleiht den Zünften aber eine eminent politische Funktion. Das steht in einem gewissen Gegensatz zu ihrer Selbstwahrnehmung, man sei

unpolitisch, die ich vom Oberzunftmeister mehrfach gehört habe. Es ist vernünftig und auch nicht zu bestreiten, dass sich die Vertreter der Zünfte nicht zu politischen Tagesfragen äussern oder als solche eine bestimmte Parteilinie verfolgen, aber informell üben die von ihnen geführten Vereine einigen Einfluss auf die Politik unserer Stadt aus, indem sie an der Meinungsbildung mitwirken und ein Sammelbecken für politischen Nachwuchs darstellen.

## Ideale Plattform für Verbindungen

Dazu gehört auch ein in meinen Augen sehr auffälliges Phänomen: Die Zünfte bilden eine ideale Plattform um Verbindungen zu knüpfen und zu pflegen, die weit über das eigentliche Zunftleben hinaus reichen. An den verschiedenen Zunftanlässen begegnet man Persönlichkeiten, die Einfluss haben in Wirtschaft, Gesellschaft oder Politik dieser Stadt, man kann sich bekannt machen und es lässt sich beiläufig und zwanglos ein Problem besprechen oder gar erledigen. Die

Zünfte gehören – jede in ihrer spezifischen Ausprägung – zu einem Kommunikationsnetz, das in Basel wichtige Kreise einbezieht. Kritische Geister könnten das Filz nennen wollen, aber dieses Etikett trifft für mich nicht das Richtige: Filz riecht nach Korruption und damit nach undurchsichtiger, unsachlicher Beeinflussung von politischen Entscheidungen und Vergabe von öffentlichen Aufträgen möglichst unter Ausschluss konkurrierender Kräfte. Zünfte diskutieren politische Fragen, aber sie entscheiden sie nicht; Zünfte sind eine ernst zu nehmende Kraft in der Stadt, aber sie unterliegen grosser Konkurrenz. Hauptsächlich aber nehmen die Zünfte auch noch andere Aufgaben wahr, die ihr Eigengewicht und ihre Bedeutung haben, und damit vermeiden, dass die Zünfte nur vorpolitische Geselligkeit pflegen und damit tatsächlich der Filzgefahr unterliegen könnten. Es ist in einem Zunftorgan eigentlich überflüssig zu sagen, welches die neuen Aktivitäten in Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft sind. Ich darf meine Dankbarkeit dafür ausdrücken, dass sie immer wieder bei der Organisation von grossen Festen für ganz Basel zur Verfügung stehen, dass sie soziale Aufgaben wahrnehmen und das Bürgerbewusstsein pflegen.

Angesichts der einflussreichen historischen Rolle der Zünfte ist es nicht weiter erstaunlich, dass sie in der Stadt

Fortsetzung Seite 6

## 3. Golfturnier der Basler Zünfte und Ehrengesellschaften

Auch im Jahr 2004 findet das Golfturnier der Basler Zünfte und Gesellschaften wiederum auf dem Platz des Golfclubs Markgräflerland in Kandern statt:

**Datum:** Freitag, 17. September 2004 (nachmittags)  
**Spielberechtigt:** Jedes Mitglied einer Basler Zunft oder Ehrengesellschaft mit Handicap oder Platzreife (gezählt wird ab Hcp 36)  
**Spielart:** Stableford

Es ist wiederum vorgesehen, einen sportlichen Nachmittag und anschliessend einen gemütlichen Abend zu verbringen sowie bei einem feinen Essen zünftige Kameradschaft und Geselligkeit zu pflegen. – Die Preisverteilung findet anlässlich des Nachtessens statt. Anmeldung: Interessenten mögen ein Anmeldeformular sowie weitere Informationen über Kosten von Startgeld, Greenfee und Nachtessen bei Peter H. Altherr, Meister E.E. Zunft zu Schifflern (Fax 061 206 90 93 oder peter.altherr@bridgeline.ch), beziehen.

Wir würden uns über eine zahlreiche Beteiligung freuen!

Peter H. Altherr,  
Meister E.E. Zunft zu Schifflern  
Hansjörg M. Wirz,  
Statthalter E.E. Zunft zu Weinleuten

Zum Schluss noch dies:

A zu B: «Meine Frau hat mir gedroht, sie würde mich verlassen, wenn ich nicht aufhöre Golf zu spielen.»

B: «Das ist aber schlimm!»

A: «Ich weiss – ich werde sie sehr vermissen!»

# E.E. Zunft zum Goldenen Stern

Die etwas andere Zunft, jene nämlich der Bader, Scherer, Wundärzte und Chirurgen

In jeder Ausgabe des Basler Banner stellen wir eine E. Zunft oder E. Gesellschaft vor. Diesmal ist es die E. Zunft zum Goldenen Stern, die in ihren Reihen – wie dem Untertitel zu entnehmen ist – einst die Bader, Scherer, Wundärzte und Chirurgen vereinigte. Heute hat sich das Berufsbild der Zunft selbstverständlich etwas geändert ...

Die Geschichte der Zünfte widerspiegelt die wirtschaftliche Entwicklung von Basel und ist zugleich Geschichte unserer politischen Freiheit. Bestimmten ursprünglich Bischof und Adel das

Von Franz Freuler und Christoph Haller, Meister und Statthalter zum Goldenen Stern

wirtschaftliche und politische Schicksal der Stadt, so lösten die Zünfte diese Machtposition über einen Kampf mit rechtlichen Mitteln allmählich ab:

- Sie ordneten Handwerk und Gewerbe
- Sie gaben sich Obrigkeit, Gerichte und Verwaltung
- Sie bildeten militärische Einheiten und schützten die Stadt.

Es bildeten sich schliesslich 15 historische Zünfte, die unter sich völlig gleich waren und trotz Grössenunterschieden eine identische innere Organisation aufwiesen. In der offiziellen Rangordnung der Basler Zünfte, erstmals 1357 festgelegt durch die Ratsbesatzung, figurieren die E.E. Zunft zum Goldenen Stern und zum Himmel an 13. Stelle.

Die Korporation der Bader und Scherer, sowie der Maler, Glaser, Sattler und Sporer bildeten ursprünglich zusammen eine gespaltene Zunft. Es ist nicht bekannt, wann diese vom Bischof ihre Sanktionierung erhalten hat, da der Stiftungsbrief im Erdbeben von 1356 verloren gegangen ist. In der noch erhaltenen Stiftungsurkunde E.E. Zunft zu Schneidern von 1260 wird jedoch erwähnt, dass schon damals fast alle Handwerker der Stadt in Zünften organisiert waren. Man darf demnach die Zeit der Entstehung der beiden Korporationen in die Mitte des 13. Jahrhunderts legen und hat sie auf 1260 datiert.

1361 wurden durch Bürgermeister und Rat der Stadt Basel die ursprünglich niedergelegte Zunft-Ordnung bestätigt. Dabei wies man darauf hin, dass es sich um die Erneuerung von Satzungen handle, welche die Zunft von Anbeginn gehabt habe. Der Name der Zunft war ursprünglich berufsbezogen, doch wurde er durch

den Namen des Zunfthauses verdrängt. In der Gesamtzunft waren ursprünglich sehr verschiedene Handwerker vereinigt, die gemeinsam die Trinkstube «Zum Himmel» an der Freien Strasse betrieben. Nicht lange währte diese Harmonie. Die Scherer erweiterten ihre Tätigkeit des Bartscherens und des Aderlassens zum höher eingestuften Beruf der Wundarznei. Sie trennten sich von den Malern, Sattlern und Spornern und erwarben 1398 ein eigenes Haus «zum guldinen Sternen» (an der Stelle, wo heute an der Freien Strasse der «Pfauen» steht), das der gespaltenen Zunft ihren Namen gab. Man besass jetzt eine eigene Ordnung und Verwaltung, verblieb aber zunftmässig bei der anderen gespaltenen Zunft zum Himmel. 1841 wurde in diesem Haus die «Nationalzeitung» gegründet und die Liegenschaft verblieb in den Händen der Zunft bis 1889. Der Zunftvorstand veräusserte dannzumal das Haus an ein Zunftmitglied, das kurz danach den Abbruch veranlasste. Seither besitzt die Zunft kein eigenes Haus mehr, sondern hat aufgrund einer engen Freundschaft mit der Zunft zu Webern Gastrecht auf ihrer Zunftstube in der Steinvorstadt. An der Fassade prangt seither das Wappen des Goldenen Stern, und der Zunftvorstand hält dort seine Sitzungen ab.

## Vom Scheren, Baden und Schröpfen ...

Der Berufsstand der Scherer entwickelte sich aus demjenigen der Bader, die in öffentlichen Badstuben Bart und Haare schoren, badeten und schröpften. Das spätere Rasieren wurde ebenfalls von der Scherern übernommen, die zudem Patienten zu Ader liessen und in Friedens- wie auch in Kriegszeiten Wunden behandelten. Der Wundarzt im Feld wurde Feldscherer oder kurz Feldscher genannt, und die Zunft erhielt für diese Tätigkeit vom Rat ein Entgelt, das auf die Zunftbrüder verteilt wurde. Das üblicherweise auf den Kriegszügen mitgeführte Zunftzelt diente einerseits als Verbandplatz, andererseits fand es in Friedenszeiten Verwendung bei Schützenfesten. Es ist heute restauriert im historischen Museum zu besichtigen. Die Scherer waren die prak-



Szene aus einem Schützenfest mit dem Zelt der Zunft zum Goldenen Stern aus dem Jahr 1610.

tischen Aerzte schlechthin. Sie widmeten sich zunehmend der Wundarznei, waren Geburtshelfer und verordneten Arzneien.



Badstube mit Darstellung des Schröpfens. Kalender von 1515. Basel. Pamphilus Gengenbach.

Aus der Wundarznei oder Chirurgie entwickelte sich in der Folge ein eigentliches Handwerk, das mehrheitlich beim Meister erlernt wurde. Die Lehre beendete man mit einem Examen, das vor dem Meister und vor den Sechsern, das heisst vor dem Vorstand der E. Zunft zum Goldenen Stern, abgelegt werden musste. Der Zunftvorstand bildete zugleich das sogenannte Collegium chirurgorum. Dieses war Anlaufstelle für unzufriedene Patienten (entspricht etwa der heutigen Patientenstelle) und hatte ein wachsames Auge auf Kurpfuscher. Daneben gehörte zu seinen Pflichten auch die Wund- und Leichenschau. Den Wundärzten beziehungsweise Chirurgen gegenüber standen die an der Universität ausgebildeten Aerzte, die sich niemals mit dem Messer abgaben und ausserhalb der Zunft standen. Sie sahen eine chirurgische Tä-

tigkeit als ihres Standes unwürdig an und beschränkten sich auf die innere Medizin – eine entsprechende Aufteilung in invasiv und nicht invasiv tätige Aerzte besteht auch heute mit zusätzlichen Animositäten und Neidfaktoren. (Diese Problematik schlug sich mannigfach im neuen Tarifsysteem TARMED nieder, das aktuell zu chaotischen Zuständen im Gesundheitswesen geführt hat.) Nur in seltenen Fällen fanden sich die beiden unterschiedlichen Berufsrichtungen zu einer Zusammenarbeit. Ein berühmtes Beispiel geht auf das Jahr 1543 zurück:

Der studierte Doktor der Medizin und Anatomie Andreas Vesalius sezierete damals sensationell eine menschliche Leiche und ihm zur Seite stand der versierte Chirurg Franz Jeckelmann, Ratsherr der E. Zunft zum Goldenen Stern. Das präparierte Skelett ist das älteste Präparat der Welt und befindet sich als grosse Kostbarkeit im anatomischen Museum in Basel. Die Tochter des erwähnten Ratsherrn ehelichte später den Stadtarzt und Professor der Medizin Dr. Felix Platter, der entgegen den üblichen Gepflogenheiten häufig mit den Chirurgen zusammenarbeitete und von deren Wissen profitierte.

## Prominente der Zunft

Weitere bedeutende Angehörige der Zunft :

### Theodor Brand

Er war Feldscher auf den italienischen Kriegszügen der Eidgenossen und hatte von 1544 – 1558 als einziger der beiden Halbzünfte das Amt des Bürgermeisters der Stadt Basel inne.





### Samuel Braun

Als Wundarzt unternahm er zwischen 1611 und 1620 im Dienste von holländischen Kaufleuten mehrere Fahrten nach dem Golf von Guinea und hielt sich unter anderem längere Zeit an der Goldküste im heutigen Ghana auf. Seine Erlebnisse und Eindrücke hielt er 1624 in einem Buch fest, das als einer der ersten wissenschaftlichen völkerkundlichen Berichte über das tropische Afrika gilt.

### Dr. Johannes Fatio

Ein beruflich und politisch sehr engagierter Chirurg, welcher ein Buch über Geburtshilfe schrieb. Allerdings wurde er von der medizinischen Fakultät nicht akzeptiert, sondern als Kurpfuscher abgetan. Die Geburtshilfe gehörte zu jener Zeit noch nicht zu den ärztlichen Ausbildungsfächern und war ausschliesslich die Domäne der Hebammen. Dem Arzt war aufgrund der damaligen sittlichen Auffassung der Zutritt zum Bett einer Gebärenden bis ins 18. Jahrhundert verwehrt.

Revolutionär war auch seine politische Gesinnung. 1691 gehörte er zu jener Bewegung, welche gegen das korrupte Regime einiger weniger Familien protestierte, die sich die Staatsämter gegenseitig zuschoben. Der Aufstand misslang, und die Führer der demokratischen bürgerlichen Revolution wurden auf dem Kornmarkt, dem heutigen Marktplatz, mit dem Schwert hingerichtet.

### Dr.med. Carl Bohny (Meister 1902 –1928)

Er war Rotkreuz-Chefarzt im Ersten Weltkrieg und erwarb sich grosse Verdienste beim Austausch von Verwundeten.

Die Bundesverfassung ordnete das Medizinal- und Sanitätswesen neu, und die beruflichen Funktionen der Zunft wurden gegen Ende des 19. Jahrhunderts aufgehoben. Eine Berufsbeschränkung existiert heute nicht mehr und die Zunft vereinigt Zunftbrüder mit den unterschiedlichsten Berufen, wobei die medizinischen die Minderzahl bilden.

Wohl hat die Zunft ihre politische Macht und Bedeutung verloren, doch fühlt sie sich dem Staatswesen ver-

pflichtet. Sie fördert den aktiven Bürgersinn und die Verantwortlichkeit für Basel. Sie versucht, ihr Potential in gesellschaftlichen und sozialen Belangen einzusetzen und pflegt in mannigfaltiger Art und Weise die Geselligkeit.

### Das Zunftleben heute

Im Goldenen Stern ist man nicht einfach «nur» ein Zunftbruder, sondern vielmehr Teil einer Korporation, die gemäss ihrem Leitbild aktiv einen Beitrag an das soziale Leben der Stadt Basel leisten will. So hat zum Beispiel die Zunft 1996 die Tradition der Neijorsaadringede wieder aufleben lassen. Dieser sympathische Brauch findet bei den Zunftbrüdern und bei der Bevölkerung einen sehr guten Anklang. Von Jahr zu Jahr treffen sich am 1. Januar immer mehr Basler Bürgerinnen und Bürger beim Dreizackbrunnen unten am Münsterberg, um

Sunnereedli und Würschtli) den kulinarischen Teil.

Das kleine Zunftvermögen und die sich daraus ergebende sehr beschränkte Möglichkeit von Vergabungen machen erfinderisch. Sozialer Einsatz und Fronarbeit sind gefragt und machen Spass. Dank dem Engagement vieler Zunftbrüder konnten am Winkelriedplatz für die Kinder des Gundeldingerquartiers diverse Spielgeräte aufgebaut und eingerichtet werden. Im Kleinbasel half die Zunft beim Einrichten eines Spielplatzes auf dem Landhofareal mit. Auch zunftintern wird der soziale Austausch gefördert. Zunftpfleger wie auch Sterne-Senioren sorgen dafür, dass ältere Zunftbrüder immer wieder aktiv ins Zunftleben einbezogen werden.

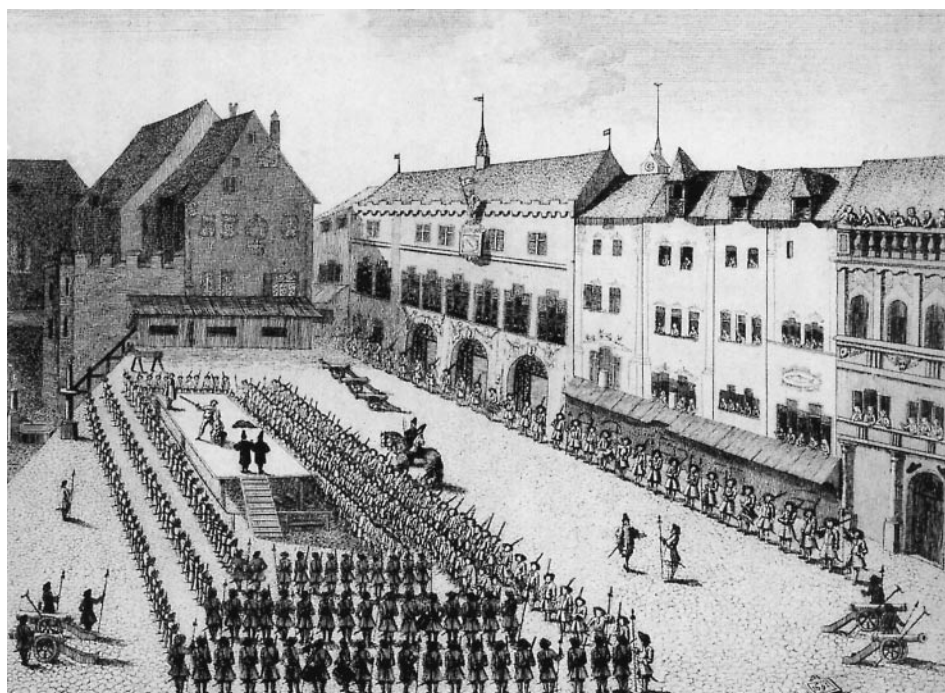
Gemeinsam mit Spielteuten aus den befreundeten E. Zünften zum Himmel und zu Webern bilden die Tambouren und Pfeiffer des Goldenen

Im «Sternen-Leben» ist der wichtigste Anlass die jährlich stattfindende Zunftfahrt, die alternierend in Basel oder in der näheren wie auch weiteren Regio durchgeführt wird. Jeweils über 100 Zunftbrüder und geladene Gäste geniessen während eines Tages bei kulinarischen Köstlichkeiten und wohlgesetzten Ansprachen die wertvolle Zunftkameradschaft.

Im Wintersemester werden mit der Schwesterzunft zum Himmel zwei spezielle, zumeist gut besuchte Veranstaltungen mit interessanten Themen aus der Region durchgeführt.

Der jeweils am letzten Donnerstagabend eines Monats im Restaurant Schnabel stattfindende Stamm am eigenen Tisch mit Sternintarsien rundet das vielfältige Angebot ab.

Fortsetzung Seite 6



Hinrichtung der beiden Wundärzte vom goldenen Stern: Hans Conrad Mosis, Sechser, und Dr. Fatio, medicus und chirurgus; Fatio bestand 1672 sein Examen auf der Zunft. Den Dokortitel erwarb er in Valence. – Oelgemälde im Historischen Museum Basel, Radierung im Basler Staatsarchiv, 17./18. Jh.



Neijorsaadringede 2004



Bilder: Max Pusterla

mit Hypokras auf ein gutes Neues Jahr anzustossen. Die Spielteute der E. Zunft zu Gartnern verstärken dabei markant das vereinigte Zunftspiel und die E. Zünfte zu Brodbeckern und zu Metzgern ergänzen mit ihren adäquaten Beiträgen (Schlumbi,

Stern das Vereinigte Zunftspiel. Mit dem «Fisimatäntli» verfügt es – als eines von wenigen Zunftspielen – über einen eigenen Marsch. Viel beachtete Auftritte feierte das Zunftspiel in seinen eleganten, blauen Roben an der Lord Mayors Show in London oder anlässlich des 500-Jahr-Jubiläums der Worshipful Company of Barbers in Glasgow. Mit dem Gardenspiel konnte der Goldene Stern diverse Basler Repräsentanten bei offiziellen Einladungen begleiten.

Qualitativ ebenso hochstehend ist der zunftfeigene Chor, der gut 50 Sänger umfasst. Unter kundiger Leitung von Christoph Herrmann werden Jahr für Jahr neue Lieder geprobt und der Zunftgemeinde anlässlich von Zunftfahrt oder anderen gesellschaftlichen Anlässen vorgetragen. Angesichts des hohen musikalischen Niveaus überrascht es nicht, dass auch moderne Musik zum Repertoire des Chors gehört.

### Der (neue) Vorstand im Profil

Der neue Vorstand der E. Zunft zum Goldenen Stern präsentiert sich für einmal nur «im Profil».



Franz Freuler  
Meister



Dietmar Bisthumer  
Zeugherr



Christophe Haller  
Statthalter



Jean-Pierre Frefel  
Bannerherr



Ruedi Meyer  
Seckelmeister



Raoul I. Furlano  
Spielchef



Hanspeter Sauter  
Schreiber



Felix Müry  
Irtenmeister



Peter H. Biedert  
Zeremonienmeister



Jürg Willmann  
Betreuer des Chors



Zunfthaus der Zunft zum Goldenen Stern an der Freien Strasse 71. Abgebrochen 1889. Undatierter Clichéabzug aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts

Die «Stärnschnuppe» als eigene Zunftzeitung und der ausgezeichnete Zunftwein aus dem Waadtland (erhältlich in der Apotheke zum Gellert am Karl Barth-Platz) fördern zudem die innere Kommunikation und tragen zum Zusammengehörigkeitsgefühl der Sternenzünfter bei.

Ausserhalb von Basel unterhält die Chirurgenzunft traditionell gute Verbindungen zu den Barbers Guilds von London und Glasgow sowie zur Zunft zur Schmieden Zürich und zur Zunft zum Fischern in Schaffhausen. Diese freundschaftlichen Kontakte aus nah und fern bringen eine Erweiterung des Zunfthorizontes und werden regelmässig gepflegt.

Aktiv sein – das Leitmotiv des Goldenen Stern – entspricht dem heutigen Zeitgeist und hat eine Ausstrahlung nach aussen; konnte doch die Zunft in den letzten Jahren einen markanten Zuwachs an aktiven Zunftbrüdern verzeichnen. Auf diesem positiven und erfolgreichen Weg möchten wir zusammen fortschreiten.

#### Literaturverzeichnis

Dr. Gustav Steiner: «Zunft zum goldenen Stern als Zunft der Wundärzte und Scherer in Basel» Kommissionsverlag Helbing & Lichtenhahn Basel, 1956

Dr. Gustaf Adolf Wanner: «Zunftkraft und Zunftstolz» Birkhäuser Verlag Basel, 1976

Dr. Ulrich Barth: «Zünftiges Basel» Basel, 1986

Robert Schiess: «Die Zunft- und Gesellschaftshäuser der Stadt Basel»

Schwabe & Co. AG Verlag Basel, 2001

Was ich den Zünften noch sagen wollte  
Fortsetzung von Seite 3

gegenwärtig blieben, auch wenn sich ihre Aufgaben und ihr Selbstverständnis stark gewandelt haben. Das Gewicht der Tradition wiegt aber schwer; sie ist die eigentliche Legitimation der Existenz der Zünfte und ist gewiss in vieler Hinsicht sehr wertvoll, weil sie Beständigkeit verleiht und den Zunftangehörigen ein Identifikationspotential bietet. Sie prägt aber nicht nur Stil und Namen, sondern ist bisweilen auch ein Hemmnis für die Weiterentwicklung der Zünfte zu modernen Gesellschaften. Ich verstehe nicht, wieso öffentlich-rechtliche Körperschaften, wie es die Zünfte bekanntlich sind, bei aller Liebe zum Herkommen, Frauen den Beitritt entweder ganz verweigern, wie es kürzlich noch die Zunft zu Webern bekräftigt hat, oder ihnen so schwer macht, dass diese darauf mehr oder weniger freiwillig verzichten. Es ist mir bewusst, dass ich mit dieser Kritik weder originell noch alleine bin, den-

noch erlaube ich mir, erneut darauf hinzuweisen, weil darin in meinen Augen der problematischste Punkt der heutigen Zunftwesens liegt. Er zeugt davon, dass Zünfte Mühe haben könnten, sich der Entwicklung der gesellschaftlichen Realitäten zu stellen, die glücklicherweise zur Gleichberechtigung der Frauen in allen Lebensbereichen tendiert. Deswegen ist die Bewahrung als reine Männerdomäne geeignet, das Bild von den Zünften als lediglich vergangenheitsbezogene, verschlossene Institutionen zu verfestigen. Ich halte diesen Mangel an Offenheit für schwerwiegend und – mit Verlaub – für etwas peinlich, weil er der Mehrheit der Bürgerschaft unserer Stadt die Teilnahme am Zunftleben zum Vorneherein unmöglich macht. Das ist auch zu unterscheiden von der Aufnahmebedingung, Bürger von Basel zu sein. Bürger kann man werden, wenn man das will, die Voraussetzungen erfüllt und sich entsprechend bemüht; Mann zu werden im Verlaufe eines Erwachsenenlebens, ist

## Im Gedenken an Kurt Jenny

Am 1. Februar dieses Jahres verstarb nach vorbildlich ertragener, schwerer Krankheit alt Regierungsrat Prof. Dr. iur. Kurt Jenny-Schenk, alt Meister der E. Zunft zum Himmel, in seinem 73. Altersjahr. Kurt Jenny wurde 1952 in die E. Zunft zum Himmel aufgenommen, wo er 1959 zum Vorgesetzten und im Zunftvorstand zum Statthalter gewählt wurde. Drei Jahre später wurde er Meister der E. Zunft zum Himmel. Das Meisteramt hatte er während 33 Jahre inne.

Während den letzten 52 Jahren verbrachten wir gemeinsam mit Kurt Jenny manch schöne Stunde in der Himmel-Zunft. Wir alle sind ihm für seine Freundschaft, die wir in dieser Zeit erfahren durften, sehr dankbar. Kurt Jenny war sehr belesen und brachte dieses Wissen mit gekonnter Rhetorik in seine brillanten Meisterreden ein. Gerne erinnern wir uns an diese Reden, in denen er die Pointen – stets mit seinem typischen, verschmitzten Lächeln begleitet – immer wohl platzierte. In dieser seiner ureigenen Art wird Kurt Jenny für uns immer unvergesslich bleiben. Neben all seinen vielen andern anspruchsvollen Tätigkeiten im politischen und gesellschaftlichen Leben unserer Stadt und unseres Kantons und der Universität engagierte sich Kurt Jenny auch sehr für unsere Zunft.

Nicht nur der Zunft zum Himmel, sondern auch dem Basler Zunft- und Gesellschaftswesen gab er während dieser Zeit immens viel. Obwohl er



Diese Aufnahme von Alt-Meister Kurt Jenny stammt von einem Ausflug der Zunft zum Himmel nach Thun.

sich nie in den Vordergrund drängte, stand er immer im Vordergrund. Er war ein grossartiger Mensch!

Kurt Jenny trug tapfer und mit Würde das Los, das ihm das Schicksal zuerst mit dem Schwinden seines Augenlichtes und später mit seiner schweren Krankheit auferlegt hatte. Es war ihm aber dadurch leider nicht immer möglich, an allen Anlässen teilzunehmen, wie er es eigentlich gewollt hätte.

Kurt Jenny, unser hochgeachteter alt Meister, hinterlässt in unseren Reihen eine grosse Lücke. Das Andenken an ihn ist für uns und unsere E. Zunft aber ein ebenso grosses Vermächtnis. Wir werden Kurt Jenny stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hanspeter Müller,  
Meister E.E. Zunft zum Himmel

### Spannung zwischen Tradition und Moderne

Doch genug davon: Ich gewann während meines Amtsjahres den Eindruck, dass die Zünfte und Gesellschaften die Spannung zwischen Tradition und Moderne, der sie zwangsläufig unterliegen, abgesehen vom eben erwähnten Punkt gut aushalten. Sie haben, nachdem sie keine reinen Berufsverbände mehr sein können, ihre neue Rolle gefunden. Soweit ich das beurteilen kann, sprechen sie auch noch genügend junge Männer an, die mitmachen wollen. Dass junge Frauen wie meine Tochter das anders sehen, liegt auf der Hand. Für mich öffnete sich während des letzten Jahres eine bisher ziemlich verschlossene und wenig bekannte Welt, die mich, wie ich zugeben muss, bislang allenfalls historisch interessierte. Ich habe meine Visiten bei den Zünften, die sich alle durch eine gehobene Geselligkeit auszeichneten, genossen und sie als grosse Bereicherung empfunden. Dafür bin ich dankbar.

# Zunftverzeichnis 2004 – 2007

## E.E. Zunft zum Schlüssel

Meister Vonder Mühl, Dr. Georges	bis 2010 Tel.P: 061 272 70 54 Tel.G: 061 267 83 76
Rittergasse 19 4001 Basel	
Statthalter Rudolf von Rohr, Felix	bis 2010 Tel.P: 061 312 88 47 Tel.G: 061 277 79 26 Fax: 061 277 76 01 E-Mail: <a href="mailto:FelixRudolfvonRohr@sarasin.ch">FelixRudolfvonRohr@sarasin.ch</a>
Gellertstrasse 13a 4052 Basel	
Säckelmeister Gloor, Dr. Urs Dominique	bis 2010 Tel.P: 079 340 79 22 Tel.G: 061 286 43 75 Fax: 061 286 42 25 E-Mail: <a href="mailto:urs.gloor@larochebanquiers.com">urs.gloor@larochebanquiers.com</a>
c/o La Roche Banquiers & Co. Rittergasse 25 4001 Basel	
Schreiber Staehelin, Dr. Daniel	bis 2007 Tel.P: 061 322 06 85 Tel.G: 061 279 45 00 Fax: 061 279 45 10 E-Mail: <a href="mailto:dstaehelin@crplaw.ch">dstaehelin@crplaw.ch</a>
Christian Rickli Partner Hirschgässlein 11 4010 Basel	
Bannerherr Roulet, Alexandre	bis 2010 Tel.P: 061 722 04 89 Tel.G: 058 286 86 66 Fax: 061 286 88 13 E-Mail: <a href="mailto:alexandre.roulet@ch.ey.com">alexandre.roulet@ch.ey.com</a>
Passwangstrasse 22 4106 Therwil	
Bauherr Koechlin, Thomas	bis 2007 Tel.P: 061 281 09 38 Tel.G: 061 319 99 20 Fax: 061 319 99 29
Aeschenstrasse 7 4054 Basel	
Zeugherr Grieder, Werner	bis 2007 Tel.P: 061 681 54 74 Tel.G: 061 681 54 74 Fax: 061 681 54 75
Müllheimerstrasse 81 4057 Basel	
Irtenmeister Lang, Christian	bis 2007 Tel.P: 061 273 09 00 Tel.G: 061 273 09 01 Fax: 061 273 09 02 E-Mail: <a href="mailto:cLang@villanova.ch">cLang@villanova.ch</a>
Gartenstrasse 78 4052 Basel	
Vorgesetzter Vischer, Dr. Ulrich	bis 2007 Tel.P: 061 331 07 01 Tel.G: 061 267 95 50
Bruderholzallee 237 4059 Basel	
Vorgesetzter Sarasin, Eric	bis 2010 Tel.P: 022 750 81 87 Tel.G: 022 322 99 22 Fax: 022 322 98 01 E-Mail: <a href="mailto:eric.sarasin@sarasin.ch">eric.sarasin@sarasin.ch</a>
220, Route de Choulex 1422 Choulex	

## E.E. Zunft zu Hausgenossen

Meister Werthemann, Dr. Dieter Scherkesselweg 15 4052 Basel	bis 2007
Statthalter Welten, Urs René Kürzweg 7 4153 Reinach	bis 2010
Säckelmeister Buttschardt, Alfred Grellingerstrasse 66 4052 Basel	bis 2007
Schreiber Alioth, Dr. Lukas Leonhardskirchplatz 2 4051 Basel	bis 2007
Bannerherr Cron, Raymond Allschwilerweg 23 4102 Binningen	bis 2007
Bauherr Hirt, Hans Peter Rütlistrasse 50 4009 Basel	bis 2010
Spielchef Burkhardt, Dr. Peter Kluserstrasse 40 4054 Basel	bis 2010
Irtenmeister Gill, Peter Chesterfield Im Hirshalm 14 4125 Riehen	bis 2010
Vorgesetzter Zahn, Peter Kapellenstrasse 28 4052 Basel	bis 2007
Vorgesetzter Lang, Bernhard Byfangweg 31 4051 Basel	bis 2010

## E.E. Zunft zu Weinleuten

Meister Mundwiler, Edwin	Tel.P: 061 261 62 52 Tel.G: 061 266 26 80 Fax: 061 266 21 12 E-Mail: <a href="mailto:edwin.mundwiler@bkb.ch">edwin.mundwiler@bkb.ch</a>
Mostackerstrasse 15 4051 Basel	
Statthalter Wirz, Prof.Dr. Hansjörg	Tel.P: 061 261 54 85

St.Johanns-Vorstadt 14/11 4056 Basel	Fax: 061 261 54 85 E-Mail: <a href="mailto:wirzbergmann@datacomm.ch">wirzbergmann@datacomm.ch</a>
Seckelmeister Gerspach, Fernand	Tel.P: 061 312 36 92
Magnolienpark 2 / Pf 4020 Basel	Fax: 061 373 85 99 E-Mail: <a href="mailto:mail@immofoire.ch">mail@immofoire.ch</a>
Schreiber Goepfert, Peter	Tel.P: 061 263 15 17 Tel.G: 061 281 13 00 Fax: 061 281 44 16
Stadthausgasse 18 / Pf 4001 Basel	
Bannerherr Barth, Hans-Peter	Tel.P: 061 261 47 74 Tel.G: 061 316 70 03 Fax: 061 316 70 10 E-Mail: <a href="mailto:hans-peter.barth@pmd.bs.ch">hans-peter.barth@pmd.bs.ch</a>
Imbergässlein 27 4051 Basel	
Bauherr Buser, Matthias	Tel.P: 061 601 41 91 Tel.G: 061 681 39 10 Fax: 061 681 40 08 E-Mail: <a href="mailto:archbuser@datacomm.ch">archbuser@datacomm.ch</a>
Niederholzstrasse 43 4125 Riehen	
Zeremonienmeister Bammatter, Dr. Michael	Tel.P: 061 361 58 69 Tel.G: 061 925 52 02 Fax: 061 925 69 97 E-Mail: <a href="mailto:michael.bammatter@fdk.bl.ch">michael.bammatter@fdk.bl.ch</a>
Thiersteinerrain 164 4059 Basel	
Irtenmeister Gutzwiller, Dr. Jürg	Tel.P: 061 401 08 64 Tel.G: 031 660 44 44 Fax: 031 660 44 54 E-Mail: <a href="mailto:juerg.gutzwiller@dienste.rba.ch">juerg.gutzwiller@dienste.rba.ch</a>
Buchenstrasse 2 4104 Oberwil	
Kellermeister Ehret, Kurt	Tel.P: 061 601 41 56 Tel.G: 061 267 70 32 Fax: 061 267 71 26 E-Mail: <a href="mailto:kurt.ehret@pmd.bs.ch">kurt.ehret@pmd.bs.ch</a>
Dörnliweg 2 4125 Riehen	
Sechser Häusel, Dr. Urs	Tel.P: 061 381 87 21 Tel.G: 061 385 91 85 Fax: 061 385 91 86 E-Mail: <a href="mailto:info@uhk.ch">info@uhk.ch</a>
Pfeffelstrasse 4 4012 Basel	

## E.E. Zunft zu Safran

Meister Stutz, Lukas	bis 2007 Tel.P: 061 361 18 70 Tel.G: 061 272 99 23 Fax: 061 272 98 11 E-Mail: <a href="mailto:lukas.stutz@vischer.ch">lukas.stutz@vischer.ch</a>
Vischer AG Arch. + Planer Hardstrasse 10 4020 Basel	
Statthalter Kessler, Dr. Michael	bis 2007 Tel.P: 061 332 09 65 Tel.G: 061 264 91 11 Fax: 061 264 91 12 E-Mail: <a href="mailto:michi-kessler@unibas.ch">michi-kessler@unibas.ch</a>
Gundeldingerstrasse 434 4053 Basel	
Seckelmeister Baumann, Philip	bis 2010 Tel.P: 061 421 02 70 Tel.G: 061 277 72 13 Fax: 061 277 77 30 E-Mail: <a href="mailto:philip.baumann@sarasin.ch">philip.baumann@sarasin.ch</a>
Bank Sarasin & Cie. Elisabethenstrasse 62 4002 Basel	
Schreiber Straumann, Dominik	bis 2007 Tel.P: 061 311 56 89 Tel.G: 061 311 38 60 Fax: 061 311 38 40 E-Mail: <a href="mailto:info@st-h.ch">info@st-h.ch</a>
Straumann-Hipp AG Hardstrasse 92 4020 Basel	
Zeugherr Vetter, Bruno	bis 2010 Tel.P: 061 261 04 45 Tel.G: 061 261 47 32 Fax: 061 261 47 32
Hebelstrasse 45 4056 Basel	
Schreiber II Gebhardt, Daniel	bis 2010 Tel.P: 061 311 44 71 Tel.G: 061 271 27 70 Fax: 061 271 27 71 E-Mail: <a href="mailto:gebhardt@stiegerpartner.ch">gebhardt@stiegerpartner.ch</a>
Aeschenvorstadt 37 4010 Basel	
Bauherr Musfeld, Urs	bis 2010 Tel.P: 061 401 05 35 Tel.G: 061 327 40 60 Fax: 061 327 40 71 E-Mail: <a href="mailto:u.musfeld@kuhn-design-ag.ch">u.musfeld@kuhn-design-ag.ch</a>
Kuhn-Design AG Missionstrasse 39 4012 Basel	
Irtenmeister Bommer, Rolf	bis 2007 Tel.P: 061 271 70 46 Tel.G: 061 272 80 27 Fax: 061 273 98 21 E-Mail: <a href="mailto:r.bommer@buchbinderei-bommer.ch">r.bommer@buchbinderei-bommer.ch</a>
Spalendorweg 28 4051 Basel	
Vorgesetzter Schenk, Andreas	bis 2010 Tel.P: 061 261 39 00 Tel.G: 061 261 39 00 Fax: 061 263 93 66 E-Mail: <a href="mailto:scriptorium@kalligraphie.com">scriptorium@kalligraphie.com</a>
Rheinsprung 2 4051 Basel	
Zeremonienmeister Schwald, Urs	bis 2007 Tel.P: 061 361 54 69 Tel.G: 061 331 10 70 Fax: 061 331 10 73 E-Mail: <a href="mailto:urs.schwald@schwwald-fenster.ch">urs.schwald@schwwald-fenster.ch</a>
Schwald AG Venedigstrasse 35 4018 Basel	

## E.E. Zunft zu Rebleuten

Meister Etter, Eduard	bis 2010 Tel.P: 061 683 30 10 Tel.G: 061 226 98 00 Fax: 061 226 98 01 E-Mail: <a href="mailto:edi.etter@baltek.ch">edi.etter@baltek.ch</a>
Hermann Albrecht Strasse 10 4058 Basel	

Statthalter Jenny, Paul	bis 2007 Tel.P: 061 302 38 35
Realstrasse 17 4054 Basel	Fax: 061 302 38 35 E-Mail: <a href="mailto:pjd32@bluewin.ch">pjd32@bluewin.ch</a>
Seckelmeister Waelchli, Felix	bis 2007 Tel.P: 061 422 16 86 Tel.G: 061 266 28 07 Fax: 061 266 31 66 E-Mail: <a href="mailto:felix.waelchli@bkb.ch">felix.waelchli@bkb.ch</a>
Fuchshaggraben 21 4102 Binningen	
Schreiber Wagner, Fred M.	bis 2010 Tel.P: 061 303 78 91 Tel.G: 061 281 93 03 Fax: 061 281 93 06 E-Mail: <a href="mailto:f.m.wagner@gmx.ch">f.m.wagner@gmx.ch</a>
Weiheweg 1 4123 Allschwil	
Bannerherr Schmidhauser, Urs	bis 2010 Tel.P: 061 331 00 26 Tel.G: 062 835 38 84
Tellstrasse 50 4053 Basel	E-Mail: <a href="mailto:urs.schmidhauser@ag.ch">urs.schmidhauser@ag.ch</a>
Stubenmeister Antener, Hansruedi	bis 2010 Tel.P: 061 312 00 95 Tel.G: 061 285 55 13 Fax: 061 313 00 25 E-Mail: <a href="mailto:hansant@bluewin.ch">hansant@bluewin.ch</a>
Hirzbodenweg 118 4052 Basel	
Rebmeister Joly, Dr. Raymond	bis 2007 Tel.P: 061 361 07 97
Scheltenstrasse 21 4059 Basel	
Vorgesetzter Köhn, Michael	bis 2007 Tel.P: 061 831 06 15 Tel.G: 061 925 55 81 Fax: 061 925 69 48 E-Mail: <a href="mailto:michael.koehn@bud.bl.ch">michael.koehn@bud.bl.ch</a>
Lindenstrasse 10c 4310 Rheinfelden	
Irtenmeister Schwarzenbach, Jörg	bis 2010 Tel.P: 061 901 39 14 Tel.G: 061 227 99 22 Fax: 061 227 99 26 E-Mail: <a href="mailto:joerg.schwarzenbach@aquila.ch">joerg.schwarzenbach@aquila.ch</a>
Oberer Rainweg 40 4414 Füllinsdorf	
Vorgesetzter Vogt, Niklaus	bis 2007 Tel.P: 061 302 46 18
Gotthardstrasse 54 4054 Basel	E-Mail: <a href="mailto:niklaus.vogt@di-enigma.ch">niklaus.vogt@di-enigma.ch</a>

## E.E. Zunft zu Brotbecken

Meister Schneider, Peter	bis 2007 Tel.P: 061 681 88 36
Clarastrasse 23 4058 Basel	Fax: 061 683 58 38
Statthalter Brandl, René	bis 2010 Tel.P: 061 321 37 05 Tel.G: 061 322 42 56 Fax: 061 383 81 56
Wattstrasse 27 4056 Basel	
Seckelmeister Schwab, Bruno	bis 2007 Tel.P: 061 302 76 19 Tel.G: 061 316 70 11 Fax: 061 312 09 21 E-Mail: <a href="mailto:bschwab@balcab.ch">bschwab@balcab.ch</a>
St. Galler-Ring 168 4027 Basel	
Schreiber I Studer, Martin	bis 2010 Tel.P: 061 751 53 69 Tel.G: 061 756 77 52 Fax: 061 756 77 59 E-Mail: <a href="mailto:m.r.n.studer@intergga.ch">m.r.n.studer@intergga.ch</a>
Im Sunnegarte 2 4147 Aesch	
Bannerherr Schirmer, Harald	bis 2010 Tel.P: 061 481 91 86 Tel.G: 061 322 42 24 Fax: 061 322 42 29 E-Mail: <a href="mailto:info@formensilicone.ch">info@formensilicone.ch</a>
Lothringerstrasse 6 / Pf 19 4004 Basel	
Schreiber II Bumann, Rolf	bis 2010 Tel.P: 061 283 84 68 Tel.G: 061 281 24 68 Fax: 061 285 84 69 E-Mail: <a href="mailto:rbumann@bluewin.ch">rbumann@bluewin.ch</a>
Bachlettenstrasse 11 4054 Basel	
Zeremonienmeister Lüthi, Ruedi	bis 2007 Tel.P: 061 361 85 35 Tel.G: 061 361 85 35 Fax: 061 361 85 27
Solothurnerstrasse 31 4053 Basel	
Irtenmeister Schaffhauser, Robert	bis 2010 Tel.P: 061 641 34 00 Tel.G: 061 688 84 67 Fax: 061 688 90 01 E-Mail: <a href="mailto:schaffhauserkas@bluewin.ch">schaffhauserkas@bluewin.ch</a>
Aeusere Baslerstrasse 133 4125 Riehen	
Stubenmeister Jetzer, Willy	bis 2007 Tel.P: 061 361 64 40 Tel.G: 061 361 64 40 Fax: 061 361 64 48
Dornacherstrasse 67 4053 Basel	
Zunftpfleger Mohler, Hansruedi	bis 2007 Tel.P: 061 301 48 11 Tel.G: 061 421 26 37 Fax: 061 421 26 27
Schützenweg 96 4123 Allschwil	

## E.E. Zunft zu Schmieden

Meister Schlumpf, Alfred	Tel.G: 061 322 55 22
Voltastrasse 89 / Pf 4013 Basel	E-Mail: <a href="mailto:garagevoltaplatz@datacomm.ch">garagevoltaplatz@datacomm.ch</a>
Statthalter Plattner, Rolf	Tel.P: 061 271 72 05 Tel.G: 061 361 90 90 Fax: 061 361 90 30 E-Mail: <a href="mailto:info@garage-plattner.ch">info@garage-plattner.ch</a>
Dornacherstrasse 36 4053 Basel	
Seckelmeister Lüdi, Andreas	Tel.P: 061 692 13 26 Tel.G: 061 692 13 26 Fax: 061 692 61 92 E-Mail: <a href="mailto:luedi-andreas@freesurf.ch">luedi-andreas@freesurf.ch</a>
Clarastrasse 50 4058 Basel	

Schreiber I Heussler, Fredy	Tel.G.: 061 692 94 85
Hammerstrasse 42 4058 Basel	E-Mail: <a href="mailto:fredyheussler@hotmail.com">fredyheussler@hotmail.com</a>
Bannerherr	
Schreiber II Abt, Daniel	Tel.P.: 061 303 27 10 Tel.G.: 061 385 85 30 Fax: 061 385 85 03 E-Mail: <a href="mailto:d.abt@bluewin.ch">d.abt@bluewin.ch</a>
Paradieshofstrasse 144 4054 Basel	
Zeremonienmeister Feuz, Markus	Tel.P.: 061 301 13 10 Tel.G.: 061 307 99 66 Fax: 061 307 99 60 E-Mail: <a href="mailto:mfeuz@bluewin.ch">mfeuz@bluewin.ch</a>
Pilatusstrasse 26 4054 Basel	
Sechser Singer, Jürg	Tel.G.: 061 692 28 68
Hammerstrasse 32 4058 Basel	Fax: 061 692 28 68

### E.E. Zunft zu Schuhmachern

Meister Graf, Dr. Robert	bis 2010 Tel.P.: 061 271 44 90 Tel.G.: 061 681 81 21 Fax: 061 691 23 04 E-Mail: <a href="mailto:graf@praxisclarahof.ch">graf@praxisclarahof.ch</a>
Im Lohnhof 7 4051 Basel	
Statthalter Hammer, Jürg	bis 2007 Tel.P.: 061 711 74 70 Tel.G.: 061 285 32 00 Fax: 061 285 32 66 E-Mail: <a href="mailto:j.hammer@datacomm.ch">j.hammer@datacomm.ch</a>
Baselstrasse 92 D 4153 Reinach	
Seckelmeister Huber, Lukas	bis 2007 Tel.P.: 061 321 03 07 Tel.G.: 061 382 30 11 Fax: 061 321 84 13 E-Mail: <a href="mailto:schuhhuber@balcab.ch">schuhhuber@balcab.ch</a>
Mülhauserstrasse 162 4056 Basel	
Schreiber Schmidt, Dr. Roland	bis 2010 Tel.P.: 061 421 07 48 Tel.G.: 061 271 16 15 Fax: 061 421 07 48 E-Mail: <a href="mailto:drrschmidt@swissonline.ch">drrschmidt@swissonline.ch</a>
Rebgasse 21 4102 Binningen	
Ceremonier Dettwiler, Walter	bis 2010 Tel.P.: 061 271 60 83
St. Alban-Berg 8 4052 Basel	E-Mail: <a href="mailto:walter.dettwiler@group.novartis.com">walter.dettwiler@group.novartis.com</a>
Irtenmeister Buser, Rolf	bis 2010 Tel.P.: 061 302 17 07 Tel.G.: 061 303 93 77 Fax: 061 303 93 78 E-Mail: <a href="mailto:buscer-aetechnik@dplanet.ch">buscer-aetechnik@dplanet.ch</a>
Paradieshofstrasse 110 4054 Basel	
Zeugwart Winkler, Patrick	bis 2010 Tel.P.: 061 691 55 07 Tel.G.: 061 691 00 66 Fax: 061 691 00 64 E-Mail: <a href="mailto:postmaster@winkler-osm.ch">postmaster@winkler-osm.ch</a>
Hammerstrasse 14 4058 Basel	
Sechser Meier, Stefan	bis 2007 Tel.P.: 061 302 60 91 Tel.G.: 061 272 96 52 Fax: 061 272 09 93 E-Mail: <a href="mailto:stefan.meier@datacomm.ch">stefan.meier@datacomm.ch</a>
Im Langen Loh 70 4123 Allschwil	

### E.E. Zunft zu Gerbern

Meister Feuerbacher, Remo	Tel.P.: 061 481 89 87 Tel.G.: 061 688 53 20 Fax: 061 691 96 79 E-Mail: <a href="mailto:remo.feuerbacher@bluewin.ch">remo.feuerbacher@bluewin.ch</a>
Baslerstrasse 206 4123 Allschwil	
Statthalter Moeschli, Felix	Tel.P.: 061 461 21 86 Tel.G.: 061 266 27 67
Hauptstrasse 24 4132 Muttenz	E-Mail: <a href="mailto:moewoe@bluewin.ch">moewoe@bluewin.ch</a>
Seckelmeister Schick, Oliver	Tel.P.: 061 402 19 74 Tel.G.: 061 288 90 22 Fax: 061 289 15 47 E-Mail: <a href="mailto:oliver.schick@ubs.com">oliver.schick@ubs.com</a>
Blauenstrasse 19 4104 Oberwil	
Schreiber I Kopp, Bruno	Tel.P.: 061 261 36 32 Tel.G.: 061 264 99 39 Fax: 061 264 99 59 E-Mail: <a href="mailto:bruno.kopp@rms.ch">bruno.kopp@rms.ch</a>
Augustinergasse 21 4051 Basel	
Bannerherr Schneider, Roland	Tel.P.: 061 302 02 36 Tel.G.: 061 685 17 01 Fax: 061 685 16 23 E-Mail: <a href="mailto:roland.schneider@bs.ch">roland.schneider@bs.ch</a>
Gotthardstrasse 5 4054 Basel	
Schreiber II Schaller, Beat	Tel.P.: 061 321 56 94
Mittlere Strasse 110 4056 Basel	E-Mail: <a href="mailto:beat.schaller@manaor.ch">beat.schaller@manaor.ch</a>
Irtenmeister Beugger, Moritz	Tel.P.: 061 261 22 15 Tel.G.: 061 267 68 24 Fax: 061 267 68 21 E-Mail: <a href="mailto:moritz.beugger@bs.ch">moritz.beugger@bs.ch</a>
Totengässlein 6 4051 Basel	
Zeremonienmeister Steib, Christoph	Tel.P.: 062 871 09 75
Dotzmatzstrasse 14 5070 Frick	E-Mail: <a href="mailto:cws@tresol.com">cws@tresol.com</a>

### E.E. Zunft zu Schneidern

Meister Gass, René	bis 2010 Tel.P.: 061 401 17 67
Gartenstrasse 9 4104 Oberwil	

Statthalter Wartmann, Michel	bis 2007 Tel.P.: 061 713 10 01
Aumattstrasse 141 4153 Reinach	
Seckelmeister Meyer, Hans-Peter	bis 2007 Tel.P.: 061 361 20 25
Jurastrasse 42 4053 Basel	
Schreiber Brunner, Markus	bis 2007 Tel.P.: 061 421 55 78
Schweissbergweg 23 4102 Binningen	
Bannerherr Ilg, Stephan	bis 2010 Tel.P.: 061 811 31 14
Moosmattstrasse 43 4304 Giebenach	
Zeremonienmeister Mutz, Claude	bis 2010 Tel.P.: 061 811 52 25
Winkel 18 4422 Arisdorf	
Irtenmeister Erne, Hans Rudolf	bis 2010 Tel.P.: 061 711 11 32
Niederbergstrasse 1 4153 Reinach	
Spielchef Ravy, Felix	bis 2007 Tel.P.: 061 313 27 49
Prattelerstrasse 19 4127 Birsfelden	

### E.E. Zunft zu Kürschnern

Meister Arnold, Rolf	bis 2010 Tel.P.: 061 313 22 75 Tel.G.: 061 261 00 73 Fax: 061 261 03 66 E-Mail: <a href="mailto:arnobi@tiscalinet.ch">arnobi@tiscalinet.ch</a>
Friedensgasse 5 4127 Birsfelden	
Statthalter Niederhauser, Werner	bis 2010 Tel.P.: 061 261 55 89 Tel.G.: 061 322 77 66
Nadelberg 18 4051 Basel	E-Mail: <a href="mailto:niederhauser@balcab.ch">niederhauser@balcab.ch</a>
Seckelmeister Herzog, Oliver	bis 2007 Tel.P.: 061 271 19 56 Tel.G.: 061 266 33 10 Fax: 061 266 20 16 E-Mail: <a href="mailto:ohertzog@bluewin.ch">ohertzog@bluewin.ch</a>
St. Alban-Kirchrain 14 4052 Basel	
Schreiber Keller, Charles	bis 2007 Tel.P.: 061 733 00 01 Tel.G.: 061 733 00 02 Fax: 061 733 00 05 E-Mail: <a href="mailto:cak@swissopen.com">cak@swissopen.com</a>
Buttiweg 8 4112 Flüh	
Bannerherr Weber, Urs	bis 2007 Tel.P.: 061 681 40 03 Tel.G.: 061 685 13 66 Fax: 061 685 13 31 E-Mail: <a href="mailto:urs.weber@bvb-bs.ch">urs.weber@bvb-bs.ch</a>
Rebgasse 68 4058 Basel	
Zeremonienmeister Schaller, Theodor	bis 2010 Tel.P.: 061 711 68 45 Tel.G.: 061 927 30 00
Mischelstrasse 45 4153 Reinach	
Zeugherr Rühl, Dr. Willi	bis 2007 Tel.P.: 061 361 63 33
Drosselstrasse 27 4059 Basel	Fax: 061 361 05 85 <a href="mailto:w.ruehl@unibas.ch">w.ruehl@unibas.ch</a>
Spielchef Emhardt, Werner	bis 2010 Tel.P.: 061 462 92 02 Tel.G.: 061 411 32 42
Baumgartenweg 15 4132 Muttenz	

### E.E. Zunft zu Gartnern

Meister Paul, Dr. Peter	bis 2007 Tel.P.: 061 331 81 46 Tel.G.: 061 333 81 05 Fax: 061 333 81 05 E-Mail: <a href="mailto:ppaaul@datacomm.ch">ppaaul@datacomm.ch</a>
Thiersteinerrain 114 4059 Basel	
Statthalter Guggenheim, Prof. Richard	bis 2007 Tel.P.: 061 312 18 05
Rennweg 20 4052 Basel	E-Mail: <a href="mailto:Richard.Guggenheim@unibas.ch">Richard.Guggenheim@unibas.ch</a>
Seckelmeister Müller, Beat	bis 2010 Tel.P.: 061 421 98 55 Tel.G.: 061 271 72 92
Bleicherweg 20 4102 Binningen	E-Mail: <a href="mailto:Revitrust@magnet.ch">Revitrust@magnet.ch</a>
Schreiber Buonfrate Pietro	bis 2010 Tel.P.: 061 311 29 60 Tel.G.: 051 227 29 13
Kirchstrasse 11 4127 Birsfelden	E-Mail: <a href="mailto:Pietro.buonfrate@sbb.ch">Pietro.buonfrate@sbb.ch</a>
Irtenmeister Gassmann, Stephan	bis 2007 Tel.P.: 061 692 71 73 Tel.G.: 051 229 31 05
Breisacherstrasse 54 4057 Basel	E-Mail: <a href="mailto:StGassmann@gmx.ch">StGassmann@gmx.ch</a>
Informationschef Holzhauser, Holz	bis 2007 Tel.P.: 061 461 75 28 Tel.G.: 061 277 68 31
Baselstrasse 153 4132 Muttenz	E-Mail: <a href="mailto:hholzhauser@garanta.ch">hholzhauser@garanta.ch</a>
Zeremonienmeister Keuerleber, Daniel	bis 2010 Tel.P.: 061 272 13 07 Tel.G.: 01 256 92 88
Spalentorweg 32 4051 Basel	E-Mail: <a href="mailto:keuerleber@balcab.ch">keuerleber@balcab.ch</a>

Kulturbeauftragter Polivka, Dr. Heinz	bis 2010 Tel.P.: 061 272 24 56
Frobenstrasse 45 4053 Basel	E-Mail: <a href="mailto:heinz.polivka@bluewin.ch">heinz.polivka@bluewin.ch</a>
Zeugherr Sager, Kurt	bis 2007 Tel.P.: 061 411 40 29 Tel.G.: 061 284 63 29
Stockackerstrasse 93 4153 Reinach	E-Mail: <a href="mailto:kurt.sager@winterthur.ch">kurt.sager@winterthur.ch</a>
Stubenmeister Zingg, Christian	bis 2010 Tel.P.: 061 361 19 65
Dittingerstrasse 34 4053 Basel	E-Mail: <a href="mailto:chzingg@educanet.ch">chzingg@educanet.ch</a>

### E.E. Zunft zu Metzgern

Meister Gurdan, Dr. Peter	bis 2010 Tel.P.: 061 322 88 14 Tel.G.: 061 385 32 14
Schlachthofstrasse 55 4025 Basel	
Statthalter Schulthess, Hans	bis 2007 Tel.P.: 061 301 42 19 Tel.G.: 061 301 85 55
St. Galler-Ring 174 4027 Basel	
Seckelmeister Häusler, Felix	bis 2010 Tel.P.: 061 401 11 56 Tel.G.: 061 925 94 94
Therwilerstrasse 141 4104 Oberwil	
Schreiber Roth, Werner	bis 2007 Tel.P.: 061 322 75 48
Gustav Wenk-Strasse 35 4056 Basel	
Irtenmeister Jauslin, Rudolf	bis 2007 Tel.P.: 061 601 62 70 Tel.G.: 061 641 27 66
Rainallee 154 4125 Riehen	
Zeremonienmeister Brändle, Kurt	bis 2010 Tel.P.: 061 712 22 08
Escherweg 5 4153 Reinach	
Vorgesetzter Stalder, Eduard	bis 2010 Tel.P.: 061 721 05 33 Tel.G.: 061 717 92 40
Ringstrasse 47 4106 Therwil	
Vorgesetzter Grauwiler, Roland	bis 2007 Tel.P.: 061 711 01 97
Ingelsteinweg 14 4153 Reinach	

### E.E. Zunft zu Spinnwettern

Meister Cron, Martin	bis 2007 Tel.P.: 061 272 09 24 Tel.G.: 061 486 86 86 Fax: 061 482 02 44 E-Mail: <a href="mailto:martin.cron@jeancron.ch">martin.cron@jeancron.ch</a>
Burgunderstrasse 46 4051 Basel	
Statthalter Glaser, René	bis 2007 Tel.P.: 061 921 36 20 Tel.G.: 061 925 92 53 Fax: 061 923 91 54 E-Mail: <a href="mailto:glaser@bluewin.ch">glaser@bluewin.ch</a>
Bifangstrasse 9 4415 Lausen	
Seckelmeister Münch, Markus	bis 2010 Tel.P.: 061 281 32 72 Tel.G.: 061 301 14 43 Fax: 061 301 14 44 E-Mail: <a href="mailto:muench.ag@magnet.ch">muench.ag@magnet.ch</a>
Therwilerstrasse 39 4054 Basel	
Schreiber Wirz, Robert	bis 2007 Tel.P.: 061 683 96 10 Tel.G.: 061 681 93 41 Fax: 061 683 96 13 E-Mail: <a href="mailto:robert.wirz@datacomm.ch">robert.wirz@datacomm.ch</a>
Rheingasse 21 4058 Basel	
Bannerherr Kohler, Andreas	Tel.P.: 061 681 52 09 061 486 86 86
Schleifenbergstrasse 44 Basel	
Protokollführer Birrer, Cornelius	bis 2010 Tel.P.: 061 641 01 65 Tel.G.: 061 280 14 34 Fax: 061 280 29 54 E-Mail: <a href="mailto:cbirrer@mus.ch">cbirrer@mus.ch</a>
Steingrubenweg 170 4125 Riehen	
Irtenmeister Mazzotti, Bruno	bis 2010 Tel.P.: 061 641 32 48 Tel.G.: 061 481 38 30 Fax: 061 482 00 38 E-Mail: <a href="mailto:brunomazzotti@magnet.ch">brunomazzotti@magnet.ch</a>
Stettenweg 18 4125 Riehen	
Zunftpfleger Keller, Peter	bis 2007 Tel.P.: 061 603 36 10 Tel.G.: 061 317 63 52 Fax: 061 312 44 34 E-Mail: <a href="mailto:peter.keller@gruner.ch">peter.keller@gruner.ch</a>
Morystrasse 33 4125 Riehen	
Spielchef Köpf, Peter	bis 2007 Tel.P.: 061 271 34 78 Tel.G.: 061 336 63 53 Fax: 061 331 27 90 E-Mail: <a href="mailto:peter.koepf@coop.ch">peter.koepf@coop.ch</a>
Burgunderstrasse 46 4051 Basel	
Redaktor Zunftzytig Blaser, Christian	bis 2010 Tel.P.: 061 303 30 50 Tel.G.: 061 278 95 55 Fax: 061 278 95 50 E-Mail: <a href="mailto:cblaser@blaserarchitekten.ch">cblaser@blaserarchitekten.ch</a>
Gotthelfstrasse 49 4054 Basel	
Archivar Senn, Fred	bis 2010 Tel.P.: 061 383 11 72 Tel.G.: 061 321 85 24 Fax: 061 383 11 71 E-Mail: <a href="mailto:fredsenn@datacomm.ch">fredsenn@datacomm.ch</a>
Mittlere Strasse 70 4056 Basel	



## E.E. Zunft zum Goldenen Stern

Meister Freuler, Dr. Franz	bis 2010 Tel.P: 061 361 72 72
Arabienstrasse 26 4059 Basel	E-Mail: <a href="mailto:freuler@balcab.ch">freuler@balcab.ch</a>
Statthalter Haller, Christophe	bis 2007 Tel.P: 061 361 29 48
Hohe Winde-Strasse 19 4059 Basel	E-Mail: <a href="mailto:christophe.haller@national.ch">christophe.haller@national.ch</a>
Seckelmeister Meyer, Rudolf	bis 2007 Tel.P: 061 711 39 80
Thiersteinerstrasse 24/11 4153 Reinach	E-Mail: <a href="mailto:ruedi.meyer@freesurf.ch">ruedi.meyer@freesurf.ch</a>
Schreiber Sauter, Hanspeter	bis 2010 Tel.P: 061 711 66 47
Binningerstrasse 67 4153 Reinach	E-Mail: <a href="mailto:hpsauter@datacomm.ch">hpsauter@datacomm.ch</a>
Bannerherr Frefel, Jean-Pierre	bis 2007 Tel.P: 061 721 76 39
Lörling 25 4105 Biel-Benken	E-Mail: <a href="mailto:jean-pierre.frefel@aquila-ib.ch">jean-pierre.frefel@aquila-ib.ch</a>
Zeremonienmeister Biedert, Peter	bis 2010 Tel.P: 061 302 04 37
Nufenenstrasse 30 4054 Basel	E-Mail: <a href="mailto:peter.biedert@assurex.ch">peter.biedert@assurex.ch</a>
Zeugherr Bisthumer, Dietmar	bis 2007 Tel.P: 061 321 85 55
Kaysersbergerstrasse 52 4055 Basel	E-Mail: <a href="mailto:d.bisthumer@bluemail.ch">d.bisthumer@bluemail.ch</a>
Spielchef Furlano, Raoul	bis 2010 Tel.P: 061 262 14 11
Petersgasse 23 4051 Basel	E-Mail: <a href="mailto:raoul.furlano@ukbb.ch">raoul.furlano@ukbb.ch</a>
Irtenmeister Müry, Felix	bis 2007 Tel.P: 061 332 03 53
Thiersteinerstrasse 72 4059 Basel	E-Mail: <a href="mailto:fmuary@dplanet.ch">fmuary@dplanet.ch</a>
Betreuer Chor Willmann, Jürg	bis 2010 Tel.P: 061 302 80 63
Laupenring 6 4054 Basel	E-Mail: <a href="mailto:juerg.willmann@iwv.ch">juerg.willmann@iwv.ch</a>

## E.E. Zunft zum Himmel

Meister Müller, Dr. Hanspeter	bis 2007 Tel.P: 061 711 56 55 Tel.G: 061 264 99 22
Reservoirstrasse 9 4104 Oberwil	
Statthalter Thommen, Peter	bis 2010 Tel.P: 061 261 08 23 Tel.G: 061 303 23 66
St. Johannis-Vorstadt 2 4056 Basel	
Seckelmeister Pirner, Erwin	bis 2010 Tel.P: 061 312 84 25 Tel.G: 061 690 61 62
Gellertstrasse 86 4052 Basel	
Schreiber Ruch, Christoph	bis 2007 Tel.P: 061 411 66 18 Tel.G: 061 277 63 57
Palmenstrasse 7 4142 Münchenstein	
Bannerherr Schneider, Marcel	bis 2007 Tel.P: 061 301 56 15 Tel.G: 061 301 47 67
Neuweilerstrasse 24 4054 Basel	
Zunftpfleger Breitenfeld, Rolf	bis 2010 Tel.P: 061 411 76 81 Tel.G: 061 313 30 36
Zelgweg 8 4142 Münchenstein	
Sechser Dussy, Dr. David	bis 2010 Tel.P: 061 261 12 84 Tel.G: 061 267 91 94
Im Lohnhof 5 4051 Basel	
Irtenmeister Eichin, Werner	bis 2010 Tel.P: 061 403 03 14 Tel.G: 079 644 95 23
Im Drissel 36 / Pf 329 4104 Oberwil	
Schreiber II Grieder, Markus	bis 2010 Tel.P: 061 402 02 59 Tel.G: 01 234 84 18
In den Bündten 2 4104 Oberwil	
Zeugherr Niederberger, Werner	bis 2007 Tel.P: 061 301 28 70 Tel.G: 061 268 48 10
Buchenstrasse 14 4054 Basel	

## E.E. Zunft zu Webern

Meister Brenner, Andreas	bis 2010 Tel.P: 061 361 09 79 Tel.G: 061 267 72 22
Beim Buremichelskopf 25 4059 Basel	E-Mail: <a href="mailto:andreas.brenner@pmd.bs.ch">andreas.brenner@pmd.bs.ch</a>
Statthalter Hatt, Andreas	bis 2007 Tel.P: 061 711 04 65
Leimgrubenweg 7 4153 Reinach	E-Mail: <a href="mailto:ahatt.hopp@tiscalinet.ch">ahatt.hopp@tiscalinet.ch</a>

Seckelmeister Schär, Paul Erhard	bis 2010 Tel.P: 061 302 07 29 Tel.G: 061 267 96 42
Bartenheimerstrasse 50 4055 Basel	E-Mail: <a href="mailto:schaer@figgs.ch">schaer@figgs.ch</a>
Schreiber Kienast, Christoph	bis 2007 Tel.P: 061 411 07 33 Tel.G: 061 266 45 65
Zelgweg 36 4142 Münchenstein	E-Mail: <a href="mailto:christoph.kienast@gmx.ch">christoph.kienast@gmx.ch</a>
Bannerherr Furler, Arthur	bis 2010 Tel.P: 061 731 28 08
Im Wygärtli 58a 4114 Hofstetten	061 324 61 70 E-Mail: <a href="mailto:arthur.furler@pharma.novartis.com">arthur.furler@pharma.novartis.com</a>
Vorgesetzter Hediger, Thomas	bis 2010 Tel.P: 061 313 68 04 Tel.G: 061 288 62 19
Hardrain 15 4052 Basel	E-Mail: <a href="mailto:thommy.hediger@ubs.com">thommy.hediger@ubs.com</a>
Spielchef Röthlisberger, Martin	bis 2007 Tel.P: 061 402 03 92 Tel.G: 061 288 95 45
Stallenmattstrasse 59/1 4104 Oberwil	E-Mail: <a href="mailto:martin.roethlisberger@ubs.com">martin.roethlisberger@ubs.com</a>
Vorgesetzter Rufer, Fred	bis 2007 Tel.P: 061 281 03 14 Tel.G: 061 261 18 05
Bernerring 63 4054 Basel	E-Mail: <a href="mailto:fred.rufer@bs.ch">fred.rufer@bs.ch</a>
Zunftmusik Schnider, Paul	bis 2010 Tel.P: 061 331 38 40
Gundeldingerstrasse 498/5 4053 Basel	E-Mail: <a href="mailto:schnider@tiscalinet.ch">schnider@tiscalinet.ch</a>
Irtenmeister Wohlgemuth, Marcus Eduard	bis 2007 Tel.P: 061 981 13 12
Mühlematt 4 4495 Zeglingen	E-Mail: <a href="mailto:marcus.wohlgemuth@bluewin.ch">marcus.wohlgemuth@bluewin.ch</a>

## E.E. Zunft zu Fischern

Meister Herrmann, Walter	bis 2007 Tel.P: 061 601 04 18
Allmendstrasse 134/2 4058 Basel	E-Mail: <a href="mailto:walter.herrmann@tiscalinet.ch">walter.herrmann@tiscalinet.ch</a>
Statthalter Pusterla, Max	bis 2007 Tel.P: 061 312 00 60
Hechtweg 17 4020 Basel	Fax: 061 312 31 90 E-Mail: <a href="mailto:max.pusterla@bluewin.ch">max.pusterla@bluewin.ch</a>
Seckelmeister Trachsel, Christian	bis 2007 Tel.P: 061 683 30 70
Eugen Wulschlegerstrasse 53 4058 Basel	061 683 30 73 E-Mail: <a href="mailto:ctrachsel@swissonline.ch">ctrachsel@swissonline.ch</a>
Schreiber I Cairoli, Lorenz	bis 2007 Tel.P: 061 462 01 57
Karl Jauslin-Strasse 18 4132 Muttentz	Fax: 061 463 98 95 E-Mail: <a href="mailto:lcairolid@dplanet.ch">lcairolid@dplanet.ch</a>
Bannerherr Balmelli, Renato	bis 2010 Tel.P: 061 261 61 69 Tel.G: 061 289 05 20 Fax: 061 288 75 55 E-Mail: <a href="mailto:renato.balmelli@ubs.com">renato.balmelli@ubs.com</a>
Petersgraben 24 4051 Basel	
Schreiber II Plüss, Hansjörg c/o Barbara Rhyn Sempacherstrasse 68 4052 Basel	bis 2004 Tel.P: 061 365 90 95 Tel.G: 061 365 90 99 E-Mail: <a href="mailto:hansjoerg.pluess@bluewin.ch">hansjoerg.pluess@bluewin.ch</a>
Spielchef Stalder, Kurt	bis 2010 Tel.P: 061 681 12 90
Riehentorstrasse 11 4058 Basel	061 681 12 90 E-Mail: <a href="mailto:kurt.stalder@balcab.ch">kurt.stalder@balcab.ch</a>
Vorgesetzter Bachofner, Werner	bis 2007 Tel.P: 061 281 14 51 Tel.G: 061 331 30 66 Fax: 061 331 94 15 E-Mail: <a href="mailto:vbachofner@bluemail.ch">vbachofner@bluemail.ch</a>
Blochmonterstrasse 12 4054 Basel	
Irtenmeister Wisson, Claude	bis 2004 Tel.P: 061 601 21 21 Tel.G: 061 683 10 83 Fax: 061 692 12 50 E-Mail: <a href="mailto:claudewisson@pmd.bs.ch">claudewisson@pmd.bs.ch</a>
Allmendstrasse 122/2 4058 Basel	

## E.E. Zunft zu Schiffleuten

Meister Altherr, Peter	bis 2010 Tel.P: 061 461 76 94 Tel.G: 061 206 90 90 Fax: 061 206 90 93 E-Mail: <a href="mailto:paltherr@bridglelink.ch">paltherr@bridglelink.ch</a>
Baumgartenweg 4c 4132 Muttentz	
Statthalter Kaderli, Hans Rémy	bis 2007 Tel.P: 061 711 66 96
Thiersteinerstrasse 14 4153 Reinach	Fax: 061 713 24 51 E-Mail: <a href="mailto:h.kaderli@fortesagetech.de">h.kaderli@fortesagetech.de</a>
Seckelmeister Meyer, Theo	bis 2010 Tel.P: 061 272 23 21 Tel.G: 061 639 99 39 Fax: 061 639 99 30 E-Mail: <a href="mailto:theo.meyer@wgn.ch">theo.meyer@wgn.ch</a>
Hirschgässlein 19 4051 Basel	
Schreiber I Stähli, Theodor	bis 2007 Tel.P: 061 273 37 15 Tel.G: 061 273 37 16 Fax: 061 337 82 89 E-Mail: <a href="mailto:theodor.staehli@ao-logistik-ag.ch">theodor.staehli@ao-logistik-ag.ch</a>
Aeschenvorstadt 24 4051 Basel	

Bannerherr Unterfinger, Markus	bis 2010 Tel.P: 061 321 74 39 Tel.G: 061 267 54 52 Fax: 061 267 54 49 E-Mail: <a href="mailto:markus.unterfinger@bs.ch">markus.unterfinger@bs.ch</a>
Mittlere Strasse 140 4056 Basel	
Schreiber II Iseli, Rolf	bis 2007 Tel.P: 061 272 92 08 Tel.G: 061 825 66 09 Fax: 061 272 93 11 E-Mail: <a href="mailto:rolf.iseli@coperion.com">rolf.iseli@coperion.com</a>
St. Alban-Vorstadt 96 4052 Basel	
Fürsorger Haerri, Franz	bis 2007 Tel.P: 061 601 78 94 Tel.G: 061 415 42 42 Fax: 061 415 44 34 E-Mail: <a href="mailto:f.haerri@ebm.ch">f.haerri@ebm.ch</a>
Bäumlihofstrasse 393 4125 Riehen	
Zeugherr Spring, Adrian	bis 2007 Tel.P: 061 603 26 83 Tel.G: 061 697 92 79
Sevogelstrasse 103 4052 Basel	E-Mail: <a href="mailto:adrian.spring@ch.ibm.com">adrian.spring@ch.ibm.com</a>
Irtenmeister Thommen, Peter	bis 2010 Tel.P: 061 262 09 72 Tel.G: 061 685 96 30 Fax: 061 685 96 36 E-Mail: <a href="mailto:thommenpeter@bluewin.ch">thommenpeter@bluewin.ch</a>
Schneidergasse 11 4051 Basel	
Vorgesetzter Schmid, Harald	bis 2010 Tel.P: 061 601 41 01 Tel.G: 061 906 41 03 Fax: 061 906 41 29 E-Mail: <a href="mailto:homs@gmx.net">homs@gmx.net</a>
Hirzbrunnenschanze 55 4058 Basel	

## E.E. Akademische Zunft

Meister Hug, Dr. Martin	bis 2010 Tel.P: 061 260 81 70
Augustinerstrasse 5 / Pf 4001 Basel	E-Mail: <a href="mailto:hug.law@thuba.com">hug.law@thuba.com</a>
Statthalter Im Hof, Prof. Hans-Christoph	bis 2010 Tel.G: 061 267 26 97
Burgunderstrasse 38 4051 Basel	E-Mail: <a href="mailto:hans-christoph.imHof@unibas.ch">hans-christoph.imHof@unibas.ch</a>
Seckelmeister Suter, Dr. Benedikt	bis 2010 Tel.G: 061 272 13 30
Elisabethenstrasse 15 / Pf 4010 Basel	E-Mail: <a href="mailto:b.suter@datacomm.ch">b.suter@datacomm.ch</a>
Schreiber Rüdisühli, Dr. Kaspar	bis 2007 Tel.P: 061 302 60 06
Höhenweg 66 4102 Binningen	
Bannerherr Wackernagel, Dr. Felix	bis 2010 Tel.P: 024 471 27 50
Place de l'hôtel de ville 3 1870 Monthey	E-Mail: <a href="mailto:felix.wackernagel@syngenta.com">felix.wackernagel@syngenta.com</a>
Vorgesetzter Bhatnagar, Prof. Ajay	bis 2007 Tel.P: 061 481 98 04
Geispelgasse 13 4132 Muttentz	E-Mail: <a href="mailto:bhatnagar@bluewin.ch">bhatnagar@bluewin.ch</a>
Vorgesetzter Bachmann, Thomas	bis 2007 Tel.P: 061 373 06 24 Tel.G: 061 373 06 24
Spalenberg 22 4051 Basel	E-Mail: <a href="mailto:TB@art-antiques.ch">TB@art-antiques.ch</a>
Vorgesetzter Boerlin, Dr. Paul	bis 2007 Tel.P: 061 261 20 17
Pilgerstrasse 19 4055 Basel	
Vorgesetzter Sartorius, Timon	bis 2007
Rütimeyerstrasse 10 4054 Basel	

## E.E. Gesellschaft zum Rebhaus

Meister Grüniger, Dr. Rudolf	Tel.P: 061 681 40 80 Tel.G: 061 269.96.10
Unt. Rheinweg 48 4057 Basel	E-Mail: <a href="mailto:Rebhausmeister@gmx.ch">Rebhausmeister@gmx.ch</a>
Statthalter Beranek, Dr. Claude F.	Tel.P: 061 601 71 60 Tel.G: 061 688.72.92
Käferholzstr. 58 4058 Basel	E-Mail: <a href="mailto:Claude.f.beranek@roche.com">Claude.f.beranek@roche.com</a>
Schreiber Stohler, André	Tel.P: 061 691 38 94 Tel.G: 061 921.80.80
Unt. Rheinweg 104 4057 Basel	E-Mail: <a href="mailto:Stohler@slcgmbh.ch">Stohler@slcgmbh.ch</a>
Spielchef Stalder, Peter	Tel.P: 079 444 89 50 Tel.G: 061 691.64.00
Klingnaustr. 19 4058 Basel	E-Mail: <a href="mailto:Peter.stalder@stalder-immobilien.ch">Peter.stalder@stalder-immobilien.ch</a>
Vorgesetzter Imbach, Hans	Tel.P: 061 691 97 83 Tel.G: 061 601.18.08
H. Albrecht-Str. 6 4058 Basel	E-Mail: <a href="mailto:Imbach@datacomm.ch">Imbach@datacomm.ch</a>
Vorgesetzter Rosch, Stephan	Tel.P: 061 601 78 92 Tel.G: 061 277.92.97
Hirzbrunnenstr. 88 4058 Basel	E-Mail: <a href="mailto:Roschs@bluewin.ch">Roschs@bluewin.ch</a>
Vorgesetzter Schnider, Hans	Tel.P: 061 691 63 70 Tel.G: 061 267 71 66
Utengasse 58 4058 Basel	E-Mail: <a href="mailto:Hans.schnider@pmd.bs.ch">Hans.schnider@pmd.bs.ch</a>

## E.E. Gesellschaft zur Hären

Meister Schlager, Dr. Georg A. Ob. Rheinweg 39 4058 Basel	Tel.P.: 061 681 06 08 Tel.G.: 061 271 27 70 G E-Mail: <a href="mailto:Georg.schlager@magnet.ch">Georg.schlager@magnet.ch</a>
Statthalter Ehret, Emil Kleinriehenstr. 9 4058 Basel	Tel.P.: 061 681 08 45 Tel.G.: 061 681 08 44 E-Mail: <a href="mailto:Ehret@bluewin.ch">Ehret@bluewin.ch</a>
Verwalter Angliker, Beat Rheinfelderstr. 1 4058 Basel	Tel.P.: 061 681 38 82 Tel.G.: 061 277 64 08 E-Mail: <a href="mailto:Bangliker@pax.ch">Bangliker@pax.ch</a>
Schreiber Weiss, Urs Rheingasse 48 4058 Basel	Tel.P.: 061 693.28.38 Tel.G.: 061 306 66 21 E-Mail: <a href="mailto:Urs.weiss@axima.ch">Urs.weiss@axima.ch</a>
Vorgesetzter Stebler, Hanspeter Wintersingerweg 6 4058 Basel	Tel.P.: 061 601 42 15 E-Mail: <a href="mailto:Hanspeter.stebler@bluewin.ch">Hanspeter.stebler@bluewin.ch</a>
Vorgesetzter Thoma, René E. Wüllschleger-Str. 1 4058 Basel	Tel.P.: 061 681 43 89 Tel.G.: 061 745.13.41 E-Mail: <a href="mailto:Rene.thoma@zieglerpapier.com">Rene.thoma@zieglerpapier.com</a>
Vorgesetzter Zeuggin, Benjamin Schwarzwaldallee 87 4058 Basel	Tel.P.: 061 681 81 28 Tel.G.: 061 277 74 31 E-Mail: <a href="mailto:Zeuggin@bluewin.ch">Zeuggin@bluewin.ch</a>

## E.E. Gesellschaft zum Greifen

Meister Studer, Walter F. Schorenweg 2 4058 Basel	Tel.P.: 061 691 06 33 Tel.G.: 061 288 44 81 E-Mail: <a href="mailto:Walter-f.studer@ubs.com">Walter-f.studer@ubs.com</a>
Statthalter Schmid, Raymond E. Wüllschleger-Str. 38 4058 Basel	Tel.P.: 061 681 26 28 Tel.G.: 061 267 95 53 E-Mail: <a href="mailto:Raymond.schmid@bs.ch">Raymond.schmid@bs.ch</a>
Schreiber Graber, Dieter Amerbachstr. 11 4057 Basel	Tel.P.: 061 691 84 74 E-Mail: <a href="mailto:Dieter.graber@tiscalinet.ch">Dieter.graber@tiscalinet.ch</a>
Vorgesetzter Bühler, Markus Schaffhauerrheinweg 11 4057 Basel	Tel.P.: 061 691 83 80 Tel.G.: 061 691 86 88 E-Mail: <a href="mailto:Info@buehler-dental.ch">Info@buehler-dental.ch</a>
Vorgesetzter Frank, Roland Bergalingerstr. 30 4058 Basel	Tel.P.: 061 681.97.76 Tel.G.: 061 688 81 06 E-Mail: <a href="mailto:Roland.frank@balcab.ch">Roland.frank@balcab.ch</a>
Vorgesetzter Mensch, Markus Claramattweg 4 4057 Basel	Tel.P.: 061 691.52.54 Tel.G.: 061 691 08 89 E-Mail: <a href="mailto:Menschmaler@bluewin.ch">Menschmaler@bluewin.ch</a>
Vorgesetzter Reinau, Jean-Antoine Schwarzwaldallee 22 4058 Basel	Tel.P.: 061 681 43 24 E-Mail: <a href="mailto:j.a.reinau@bluewin.ch">j.a.reinau@bluewin.ch</a>

## E.E. Vorstadtgesellschaft zur Mägd

Meister Stahelin, Dr. Andreas St. Johannis-Vorstadt 82 4004 Basel	bis 2010 Tel.P.: 061 322 80 78 Tel.G.: 061 270 80 50
Statthalter Senn, Beat Oberer Batterieweg 64 4059 Basel	bis 2010 Tel.P.: 061 361 88 75
Seckelmeister Bruckner, Rudolf Socinstrasse 27 / Pf 80 4004 Basel	bis 2007 Tel.P.: 076 560 07 35 Tel.G.: 061 322 07 35
Schreiber Müry, Thomas Gustav Wenk-Strasse 34 4056 Basel	bis 2007 Tel.P.: 061 322 83 20
Bannerherr Müller, Beat Strassburgerallee 7 4056 Basel	bis 2010 Tel.P.: 061 382 93 33 Tel.G.: 061 321 50 91
Hausmeister Fierz, Prof. Peter Mittlere Strasse 36 4056 Basel	bis 2007 Tel.P.: 061 261 89 13 Tel.G.: 061 383 15 75 E-Mail: <a href="mailto:mail@fierzarchitekten.ch">mail@fierzarchitekten.ch</a>
Irtenmeister Brandl, René Wattstrasse 27 4056 Basel	bis 2007 Tel.P.: 061 322 42 56 Tel.G.: 061 321 37 05

Alt-Meister Kühner, Christian St. Johannis-Vorstadt 20 4056 Basel	bis 2010 Tel.P.: 061 261 21 57
--	-----------------------------------

## E.E. Vorstadtgesellschaft zur Krähe

Meister Sommer, Hanspeter Flughafenstrasse 44 4056 Basel	bis 2007 Tel.P.: 061 261 28 61
Statthalter Rothen, Jean-Pierre Schützengraben 54 4051 Basel	bis 2007 Tel.P.: 061 261 40 02 Tel.G.: 061 269 81 85
Seckelmeister Bommer, Rolf Spaltentorweg 28 4051 Basel	bis 2010 Tel.P.: 061 271 70 46 Tel.G.: 061 272 80 27
Schreiber Rothen, Jean-Pierre Schützengraben 54 4051 Basel	bis 2007 Tel.P.: 061 261 40 02 Tel.G.: 061 269 81 85
Bannerherr Vorgesetzter Faesch, Remigius Missionsstrasse 34 4055 Basel	bis 2010 Tel.P.: 061 321 84 68 Tel.G.: 061 271 45 55
Vorgesetzter Miserez, François Missionsstrasse 12 4055 Basel	bis 2010 Tel.P.: 061 261 16 66
Vorgesetzter Mundwiler, Edwin Mostackerstrasse 15 4051 Basel	bis 2010 Tel.P.: 061 261 62 52 Tel.G.: 061 266 26 80
Vorgesetzter Kehlstadt, Hans-Rudolf Schützenmattstrasse 77 4051 Basel	bis 2007 Tel.P.: 061 261 73 63

## E.E. Vorstadtgesellschaft zu den Drei Eidgenossen

Meister Moulin, Pierre Holbeinstrasse 64 4051 Basel	bis 2010 Tel.P.: 061 271 21 97 Tel.G.: 079 408 58 50 E-Mail: <a href="mailto:pierre.moulin@wglanhof.ch">pierre.moulin@wglanhof.ch</a>
Statthalter Aichele, Dr. Hans-Martin Pfaffenlohweg 30 4125 Riehen	bis 2007 Tel.P.: 061 641 55 88 Tel.G.: 061 281 93 03
Seckelmeister Zenker, Peter Feierabendstrasse 22 4051 Basel	bis 2010 Tel.P.: 061 271 99 96
Schreiber Barth, Dr. Ulrich Byfangweg 39 4051 Basel	bis 2007 Tel.P.: 061 271 80 95
Bannerherr Rellstab, Hans Rodrisstrasse 4 4054 Basel	bis 2007 Tel.P.: 061 421 72 34 Tel.G.: 061 281 99 11
Vorgesetzter Billich, Hanspeter Steinenvorstadt 65 4051 Basel	bis 2007 Tel.P.: 061 281 72 09

## E.E. Vorstadtgesellschaft zum Rupf

Meister Rhode, Dr. Urs St. Alban-Ring 239 4052 Basel	bis 2010 Tel.P.: 061 312 04 45
Statthalter Burkhardt, Dr. Bernhard Luftmattstrasse 3 4052 Basel	bis 2007 Tel.P.: 061 312 71 88 Tel.G.: 061 681 66 60
Seckelmeister Ehinger, Robert Domstrasse 2 4144 Arlesheim	bis 2010 Tel.P.: 061 701 77 50 Tel.G.: 061 295 44 00
Schreiber Hug, Martin Postfach 4001 Basel	bis 2007 Tel.P.: 061 312 96 05 Tel.G.: 061 260 81 81
Bannerherr Koechlin, Tom Grellingerstrasse 67 4052 Basel	bis 2007 Tel.P.: 061 281 09 38 Tel.G.: 061 319 99 21
Irtenmeister Birkhäuser, Prof. Dr. Martin Gartenstrasse 67 4052 Basel	bis 2010 Tel.P.: 061 271 39 39 Tel.G.: 061 300 11 11

Archivar Flügel, Hans Ruedi Hardstrasse 70 4052 Basel	bis 2010 Tel.P.: 061 312 09 78 Tel.G.: 061 271 14 34
--	--

## E.E. Vorstadtgesellschaft zum Hohen Dolder

Meister Gebhardt, Hans St. Alban-Vorstadt 50 4052 Basel	Tel.P.: 061 272 03 06
Statthalter Oeri, Heiner St. Alban-Kirchrain 12 4052 Basel	Tel.P.: 061 272 49 35
Seckelmeister Oeri, Heiner St. Alban-Kirchrain 12 4052 Basel	Tel.P.: 061 272 49 35
Schreiber Christ, Dr. Franz Mühlenberg 12 4052 Basel	Tel.P.: 061 272 87 58 Tel.G.: 061 277 45 43
Bannerherr Burkhardt, Johann St. Alban-Vorstadt 49b 4052 Basel	Tel.P.: 061 272 93 00 Tel.G.: 061 697 40 43
Stubenmeister Christ, Dr. Thomas Mühlenberg 1 4052 Basel	Tel.P.: 061 272 41 86
Bauherr Blancarts, Dieter St. Alban-Anlage 66 4052 Basel	Tel.P.: 061 315 15 15
Mitmeister Manasse, Dr. Andreas St. Alban-Berg 2 4052 Basel	Tel.P.: 061 272 24 01

## E.E. Bürger-Korporation Kleinhüningen

Meister Brun, Kurt Hiltalingerstrasse 5 4057 Basel	bis 2009 Tel.P.: 061 631 27 60 Tel.G.: 079 351 36 88 E-Mail: <a href="mailto:brunyk@bluewin.ch">brunyk@bluewin.ch</a>
Statthalter Wasser, Rudolf 079 617 05 69 Wiesendamm 58 4057 Basel	bis 2006 Tel.P.: 061 631 25 02 E-Mail: <a href="mailto:rudolf.wasser@oracle.com">rudolf.wasser@oracle.com</a>
Seckelmeister Kiefer, Paul Unterwartweg 15/11 4132 Muttenz	bis 2006 Tel.P.: 061 461 75 85 E-Mail: <a href="mailto:p.kiefer@bluewin.ch">p.kiefer@bluewin.ch</a>
Schreiber Thomi, Heinz Kleinhüningerstrasse 198 4057 Basel	bis 2009 Tel.P.: 061 631 36 50 Tel.G.: 061 631 36 50 E-Mail: <a href="mailto:heinz.thomi@tiscalinet.ch">heinz.thomi@tiscalinet.ch</a>
Bannerherr Messerli, Stefan Schützenstrasse 37 4132 Muttenz	bis 2009 Tel.P.: 061 461 57 84 Tel.G.: 079 607 04 61 E-Mail: <a href="mailto:maessi63@bluewin.ch">maessi63@bluewin.ch</a>
Vorgesetzter Hunziker, Daniel c/o Moritz Hunziker AG Kleinhüningerstrasse 183 4057 Basel	bis 2006 Tel.P.: 061 710 12 35 Tel.G.: 061 631 35 35 E-Mail: <a href="mailto:hunzikerd@bluewin.ch">hunzikerd@bluewin.ch</a>
Vorgesetzter Heidolf, Rolf Gärtnerstrasse 103 4057 Basel	bis 2009 Tel.P.: 061 632 05 19 E-Mail: <a href="mailto:heidolf@bluewin.ch">heidolf@bluewin.ch</a>

## E.E. Gesellschaft der Feuerschützen

Amt. Oberschützenmeister Annasohn, Dr. Konrad Lange Gasse 34 4052 Basel	bis 2008 Tel.P.: 061 311 66 82 Tel.G.: 061 319 51 51
Stillst. Oberschützenmeister Tschui, Hans-Peter Bruderholzrain 36 4059 Basel	bis 2008 Tel.P.: 061 361 56 66 Tel.G.: 061 284 90 99
Seckelmeister Müller, Max Im Wilacker 3 4106 Therwil	bis 2008 Tel.P.: 061 733 01 33
Schreiber Sarasin, Dr. Christophe Sonnenweg 26 4052 Basel	bis 2008 Tel.P.: 061 311 54 89 Tel.G.: 061 278 99 55

# Stadtgeschichte ist Zunftgeschichte

## Zur geplanten Erneuerung der Dauerausstellung in der Barfüsserkirche

*Die Zünfte und Gesellschaften der Stadt Basel beziehen ihr gesundes Selbstverständnis nicht nur aus ihrer aktiven Rolle in unserer heutigen Gesellschaft, sondern ganz wesentlich auch aus dem Bewusstsein ihrer Geschichte und damit aus ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Stadt. Das Historische Museum Basel bewahrt dazu das Anschauungsmaterial.*

### Was ist beabsichtigt?

Werden die materiellen Zeugnisse, die nicht nur die eigentlichen Zunftschätze, sondern über 1000 Gegenstände verschiedenster Art umfassen, nicht immer wieder neu zur Anschauung gebracht und in ihrem historischen Kontext vermittelt, liegt Erinnerungs- und Identifikationspotential brach, geht Stadtgeschichte verloren und ist letztlich auch das Selbstverständnis dieser ehrenwerten Institutionen in Frage gestellt.

*Von Burkard von Roda  
und Franz Egger*

Dem auch vor einer breiteren Öffentlichkeit entgegenzuwirken, hat sich das Historische Museum Basel – bald 25 Jahre nach der letzten Neukonzeption – die Neueinrichtung seiner Dauerausstellung in der Barfüsserkirche vorgenommen. Der Ausstellungsteil über die Zünfte, Vorstadtesellschaften und Kleinbasler Ehrengesellschaften ist die nächste Etappe dieses Vorhabens. Damit erhält das Zunftwesen auf der Westgalerie der Barfüsserkirche, über dem Eingang gegenüber dem Münster-schatz prominent platziert, zum ersten Mal einen eigenen Ausstellungsbereich. Die Eröffnung ist zum Tag der Zünfte, am 26. Mai 2005 geplant.

Von den vielen Einzelgegenständen, die das Historische Museum Basel – die ersten schon seit vor 1870 – in seiner Obhut hat, gehören die kostbarsten bis heute den Zünften und Gesellschaften. Andere wurden vom Museum aus dem Kunsthandel für die Stadt zurückerworben, wieder andere geschenkweise überlassen oder, wie z.B. Bau- und Ausstattungsteile von Zunfthäusern, auch einfach ins Museum entsorgt. Es liegt auf der Hand, dass von all dem nur ein kleiner Teil ständig gezeigt werden kann. Die neue Dauerausstellung will einen konzentrierten Überblick zum Thema geben und beschränkt sich dabei auf drei Hauptaspekte. Diese werden von Franz Egger, der für das Konzept verantwortlich zeichnet, unten näher erläutert.

Dass die Neueinrichtung auch die technische Modernisierung (Vitrinen, Beleuchtung, Sicherheit) mit sich bringt, ist selbstredend und angesichts der zu ersetzenden, zum Teil noch aus den 1960er Jahren stammenden Ausstellungstechnik überfällig. Ebenso wichtig ist jedoch der neue konzeptionelle Ansatz: Bisher war die Zunftgeschichte mit einzelnen Objekten in die chronologisch konzipierte Basler Stadtgeschichte verwoben, während das Zunftsilber bei der Basler Goldschmiedekunst zu finden war und einzelne Handwerkszweige oder Zunfmöbel im Kirchenschiff ihren Platz hatten. Das Thema Zünfte und Gesellschaften war diversifiziert und trat damit wenig in Erscheinung. Das chronologische Prinzip der Darstellung wird im neuen Gesamtkonzept für die Barfüsserkirche, dem allgemeinen Trend folgend, durch eine stärkere thematische Ausrichtung abgelöst und damit auch flexibler gemacht. Erst mit diesem Konzeptwechsel wird also ermöglicht, dass die Zünfte und Gesellschaften einen räumlich klar definierten Ort im Museum erhalten. Damit hofft das Museum nicht nur seinem im Zunftbanner anvisierten Zielpublikum entgegenzukommen, sondern auch der Notwendigkeit zur stärkeren Profilierung des permanenten Ausstellungsangebotes für alle entsprechen zu können.

In die Neueinrichtung fliessen die Erfahrungen ein, die das Museum sowohl in ausstellungstechnischer als auch in konzeptioneller Hinsicht mit dem Musikmuseum, dem Münster-schatz, dem Sonderausstellungsraum und diversen anderen Einrichtungen in den letzten Jahren sammeln konnte. Das engere Projektteam besteht neben den beiden Schreibenden, aus der Gestalterin des Museums, Manuela Frey, und Gian Fistarol, Architekt. Ausserdem darf das Museum auf die bewährte Projektbegleitung durch Elizabeth Bibby (Baudepartement, Hochbau- und Planungsamt) als Vertreterin der Bauherrschaft zählen.

An die Einrichtungskosten in Höhe von Fr. 750 000.– (Minimalvariante) trägt der Kanton Basel-Stadt den

grössten Teil bei (Fr. 500 000.–). Der Rest, ebenso eine zur Ausstellungseröffnung geplante Publikation von Franz Egger, ist über Drittmittel zu finanzieren. Eine von Frau Bürger-rätin Edith Buxtorf initiierte Sammelaktion läuft und hat bis Ende März CHF 19'850.– an privaten Spenden, CHF 20'000.– Stiftungsmittel und CHF 9'500.– von den Zünften und Gesellschaften sowie CHF 50'000.– von der Bürger-gemeinde erbracht.

### Zur geplanten Ausstellung

Die Zünfte und Gesellschaften sollen auf der Westempore, durch den Umbau nun mit einem Lift gut erschlossen, dargestellt werden. Während auf dem Lettner mit dem Basler Münster-schatz das kirchliche Leben gezeigt wird, soll mit der Zunftausstellung auf der Westempore Einblick in das weltliche Leben des Städters geboten werden. Die Ausstellung wird sich in drei Hauptteile gliedern, die Wesenszüge



*Silberner Meisterkranz der Rebleutenzunft. Werk des Basler Goldschmieds Christoph I. Beck (1631-1696), 1671. Silber, teilweise vergoldet (ohne Marken), H. 14 cm, HMB 1881.110., Depositum der Zunft zu Rebleuten.*

der Zünfte aufzeigen. Der erste Teil stellt die Zünfte als Berufsvereinigungen vor. Im zweiten Teil wird die grosse Rolle der Zünfte im sozialen und gesellschaftlichen Leben der Stadt vorgestellt. Der dritte Teil zeigt mit den bedeutenden Gold- und Silberschätzen der Zünfte und Gesellschaften die grosse Repräsentationsfreude dieser Vereinigungen im Zeitalter des Barock. Die reichen Zunftschatze werfen nicht nur ein Licht auf das Selbstverständnis der Zünfte in früheren Jahrhunderten, sie sind zugleich ein Höhepunkt der profanen Basler Goldschmiedekunst.



*Eiserner Türklopfer aus dem Zunfthaus zu Brotbecken, 17. Jahrhundert, Messing, HMB 1898.363. Geschenk des Baudepartements*

Um diese drei inhaltlichen Schwerpunkte gruppieren sich weitere wichtige Themen wie: Zünfte und Kirche, Zünfte und kommunale Aufgaben, die Rolle der Zünfte und Gesellschaften im Militärwesen, in der Feuerwehr und Wasserwehr, die politische Bedeutung der Zünfte, die Zünfte und die Zuwanderung von Fremden, die Bedeutung der Zünfte in der Gegenwart. Um die Ausstellung inhaltlich nicht zu überladen und zur Vermeidung einer Textlastigkeit können Besucherinnen und Besucher an drei Multimedia-Stationen vertiefende Informationen, Listen, Übersichtstabellen und Organigramme abrufen.

Die neue Zunftausstellung will nicht nur fremde Besucherinnen und Besucher für wichtige Epochen der Basler Geschichte begeistern, sie will auch den Baslerinnen und Baslern das reiche Erbe der Vergangenheit zeigen.

## Jubelnde Zünfte und Gesellschaften

# 650 Jahre E. Zünfte zu Fischern und zu Schifflenten ... und 700 Jahre E.E. Gesellschaft zum Rebhaus

Am 15. Februar 1354 stellte Bischof Johann Senn von Münsingen den Schiffen und Fischern der Stadt Basel eine Urkunde aus, wonach sie von nun an zusammen eine Zunft bilden sollten. Die Entstehung der Zünfte in Basel war damit abgeschlossen.

Wenn sich die beiden Schwesternzünfte im Verlauf der Zeit auch mehr oder weniger auseinander lebten, so fanden sie sich in jüngster Zeit wieder vermehrt zusammen, so dass es keine Frage war, den 650. Geburtstag gemeinsam zu feiern.

Die Feierlichkeiten begannen für die beiden Zünfte bereits im vergangenen Jahr. Am 25. November 2003 luden sie zur Vernissage des Buches\* «Burkhard Mangold – Rheinbilder» in die Kundenhalle der UBS. Burkhard Mangold (1873 – 1950), zu seiner Zeit ein gefeierter Künstler und heute noch in zahlreichen Wand- und Glasbildern in Basel präsent, ist beinahe in Vergessenheit geraten. Anhand von Skizzen, Aquarellen, Oelbildern und Holzschnitten zeigt das Buch Mangolds malerisches Oeuvre entlang einer mächtigen Verbindungslinie zwischen Künstler, Vaterstadt und Werk: dem Rhein.

Die Kunsthistorikerin Andrea Vokner hat Burkhard Mangolds Werk gesichtet und bearbeitet, Max Pusterla, Statthalter E.E. Zunft zu Fischern, hat die Verbindung des Malers mit der Zunft, deren Vorstand er bis zu seinem Tod angehörte, gewürdigt. Mit diesem einmaligen Bildband haben die beiden Handwerkerzünfte zu Fischern und zu Schifflenten auf ihr Jubiläum hin einen bemerkenswerten Beitrag zur kunsthistorischen Geschichtsschreibung Basels geleistet.

### Gewaltiges Valentins-Mähli

Seit rund 40 Jahren führen die beiden jubelnden Zünfte um den Valentinstag (14. Februar) herum ihr Valentinsmähli durch, an dem die Vorgesetzten der beiden Zünfte jeweils den «Geburtstag» ihrer Korporationen feiern. Dieses Jahr wars anders. Der Geburtstag wurde von allen Zunftbrüdern und einigen wenigen Gästen getrennt und doch gemeinsam gefeiert. Die Schifflente weihten dabei an der Schiffflände eine Gedenktafel an ihr ehemaliges Zunfthaus ein, und die Fischern enthüllten ihren fünfzigjährigen, aber aufgefrischten Zunftstein über der Einfahrt ins Storchenparking, dem Standort des ehemaligen Zunfthauses zu Fischern, ein zweites Mal in ihrer Geschichte.

Gemeinsam gingen dann hinter Bannern und Spiel durch die Innerstadt zurück zur Schiffflände. Von dort aus gingen mit der «Christoph Merian» und Speis und Trank auf eine rheinische Abendrundfahrt. Beschlossen wurde der eigentliche Geburtstag der beiden Zünfte schliesslich bei einem Schlummertrunk im Café Spitz.

### Gemeinsames Jubiläumsfest

Am zweiten Mai-Samstag begehen die beiden Zünfte ihr offizielles Jubiläumsfest. Der eigentliche Festakt mit Ansprachen von Regierungspräsident Jörg Schild und Dieter Werthemann, dem Vorsitzenden Meister der Basler Zünfte und Gesellschaften, findet in der Theodorskirche statt. Nach einem Apéro geht es hinter den Bannern aller Basler Zünfte und Gesellschaften und dem vereinigten Spiel der Fischern und Schifflente in die Muba, wo im grossen Festsaal in Anwesenheit einer Grosszahl von Gästen aus dem baslerischen und ausserkantonalen Zunftwesen, der Behörden und der Wirtschaft das eigentliche Festmahl – verbunden mit der Aufnahme von neuen Zunftbrüdern in die jubelnden Kooperationen – stattfinden wird.

Im August steht für die Vorstände beider Zünfte eine Teilnahme an den Feierlichkeiten zu «100 Jahre moderne Schifffahrt» im Rheinhafen auf dem Programm, ehe im November mit der Besichtigung des neuen Logistik-Terminals der RenuS Logistik AG und Natural van Dam AG im Hafenecken 2 und anschliessendem gemütlichen Ausklang die Jubiläumsfeierlichkeit der E. Zünfte zu Fischern und Schifflenten ihren Abschluss finden.

*Max Pusterla,  
Statthalter zu Fischern*

Am 19. Juni 2004 feiert E. Ehrengesellschaft zum Rebhaus (siehe auch Zunftbanner Nr.9 vom Oktober 1995) ihr 700-Jahr-Jubiläum. Da die Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels schon vor geraumer Zeit ihr bescheidenes Vermögen zusammengelegt haben und ihre Einkünfte (vor allem aus dem Baurechtszins ihres Gesellschaftshauses Café Spitz/Hotel Merian) miteinander teilen, verfügen die einzelnen Gesellschaften über keine nennenswerten eigenen Mittel. Dennoch wollte man im Rebhaus ein gediegenes und frohes Fest feiern. Daher galt es zunächst – nachdem die Vorgesetzten mit gutem Beispiel vorausgegangen waren – mittels Spendenaufrufen unter den Gesellschaftsbrüdern und möglichen Sponsoren sowie mit Tombolas und ähnlichen Aktivitäten, die dafür erforderlichen Mittel zusammenzubetteln, was weitgehend gelungen ist, was auch an dieser Stelle dankbar vermerkt sei. Mit einer eigens dafür vom Kleinbasler Künstler Freddy Oettli geschaffenen Einladungskarte wird die Festgemeinde in den Hof des Bürgerlichen Waisenhauses, zum Apéro geladen. Von dort aus werden die jubelnden



*Einladungskarte von Freddy Oettli*

den Rebhäusler und ihre Gäste von der «Rebhaus-Clique» sowie den Bannern aller Zünfte und Gesellschaften in die Theodorskirche geleitet, wo der öffentliche Festakt stattfindet. Musikalisch umrahmt vom «Bärenblech» der E. Zunft zu Hausgenossen werden sich dort der Rebhausmeister mit einer Ansprache und der Regierungspräsident sowie die Bürgerratspräsidentin mit Grussadressen an die hoffentlich zahlreiche Zuhörerschaft wenden. Auch der Vergangenheit, insbesondere der Verstorbenen der Ehrengesellschaft zum Rebhaus, wird gedacht werden, bevor es nach dieser besinnlichen Feierstunde vergnüglich weiter geht.

Wer sich für das feuchtfröhliche Fest in sämtlichen Räumen des Restaurants «zum Rebhaus» angemeldet hat, disloziert dann nach einer Überraschung, ein vom OK streng gehütetes Geheimnis, ins «Gesellschaftshaus», wo ein köstliches Mahl aufgetischt, ein buntes Programm präsentiert und der Vorsitzende Meister der Basler Zünfte und Gesellschaften sowie ein Vertreter einer der Kleinbasler Ehrengesellschaft zum Rebhaus allein schon durch die historische berufliche Verwandtschaft besonders verbundenen Grossbasler Zunft beredt ihre «Geburtstagsgeschenke» überreichen und die Präsidien der Parlamente von Kanton und Bürgergemeinde das Wort ergreifen werden. Was dort dann sonst noch alles in froher Runde abläuft, ist weder für die Öffentlichkeit noch für die Medien bestimmt. «S wird sicher heerlig!»

*Rudolf Grüniger,  
Rebhausmeister*



*Der Fischern-Stein beim Storchen*



*Die Schifflente-Tafel an der Schiffflände-Mauer Bilder: Max Pusterla*

\* E.E. Zunft zu Schifflenten, E.E. Zunft zu Fischern (Hg.)  
Andrea Vokner, BURKHARD MANGOLD – RHEINBILDER  
136 Seiten, 90 Farbabbildungen, gebunden  
© 2003 Christoph Merian Verlag Basel, ISBN 3-85616-2020-X, CHF 68.–

Weitere Auskünfte: max.pusterla@bluewin.ch



## Broosme und ...

«Teufel, Tod & Harlekin» nennt sich die aktuelle Sonderausstellung im **Museum der Kulturen**, die auch in Zunftkreisen auf Interesse stossen dürfte. Gesichtsmasken aus aller Welt repräsentieren einen Ausschnitt der unbegrenzten Ausdrucksmöglichkeiten von Masken. Auftritte urtümlicher Maskengestalten verbunden mit Kostümen und Fratzen erzählen vom Jahresablauf des Maskentreibens im alpinen Raum und der alemannischen Fasnacht. Weiter präsentiert die Ausstellung, die noch bis zum 29. August dauert, in stimmungsvollen historischen Räumen einen Querschnitt durch die Basler Fasnacht.



Im Mittelalter war das Berufsbildungswesen Sache der Zünfte. Sie regelten die Ausbildung der Lehrlinge wie auch den Aufstieg zum Gesellen und Meister. Noch heute stellt dieses System den Grundstein für die «Meisterlehre» dar. Aus diesem Grund lud der **Gewerbeverband Basel-Stadt** kürzlich die hochgeachteten Herren Meister der Basler Zünfte und Gesellschaften zu einem Apéro mit Informationen zum Bereich Berufsbildung

ein. Dass diese Gelegenheit zum Dialog auch genutzt wurde zeigt unser Schnappschuss mit, von links, Andreas Staehelin (Meister zur Mägd), Hansjörg Wirz (Statthalter zu Weinleuten) und Dieter Werthemann, Vorsitzender Meister und Meister zu Hausgenossen.



Der achte **Schryberbott** wurde im 2003 durch damaligen Schreiber und heutigen Meister zu Safran, **Lukas Stutz**, organisiert. Der Bott begann mit einem interessanten Rundgang durch die Musik-Akademie unter der kundigen Führung von Direktor Baltensperger. Den interessierten Zunft-Schreiberlingen wurde gar ein kleines Konzert geboten, bevor sie zuerst durch viele Fragen an den

Direktor ihren Wissensdurst und anschliessend beim Apéro – gestiftet von der **E. Zunft zu Safran** – den «normalen» Durst stillen konnten. Anschliessend verschob man sich zum gemeinsamen Mahl ins Kulturrestaurant Parterre im minderen Basel. Auch da wurde den Anwesenden ein Musikgenuss dargeboten. Ein Saxophonquartett – dabei auch der

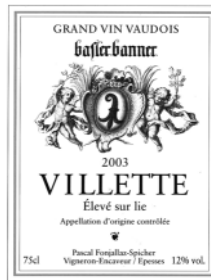
Sohn des Organisators – spielte gekonnt frische und fetzige Melodien.



Ebenfalls noch im letzten Jahr – aber nach dem Erscheinen der letzten Banner-Ausgabe – feierten die Banner-

Fortsetzung Seite 16

## Dr Basler-Banner-Wy



Mit grossem Vergnügen dürfen wir Ihnen, liebe Zünftler, unseren Basler-Banner-Wy 2003 vorstellen. Nachdem wir Ihnen nun während Jahren

einen hervorragenden Chablais angeboten haben, wechseln wir in diesem Jahr die Appellation und gehen ins Lavaux. Sie kennen diese wundervolle Gegend am Lac Léman, die sich von Lausanne bis Vevey hinzieht und in der hervorragende Weine heranwachsen und von innovativen Winzern gekeltert werden.

Wir haben uns für einen Vilette AOC von Pascal Fonjallaz in Epresses entschieden. Seine Domaine befindet sich auf terrassierten Weinbergen und umfasst rund drei Hektaren in den Appellations Vilette, Epresses, Calamin und Dézaley.

Der Jahrgang 2003 ist in vielen Bereichen ein aussergewöhnlicher Jahrgang: Aussergewöhnlich darum, weil die Trauben noch in den letzten Sommertagen des vergangenen Jahres geerntet werden konnten. Aussergewöhnlich aber auch darum, weil die Trauben ganz besonders von der Son-

ne verwöhnt wurden, und damit die Oechsle-Grade sehr hoch lagen.

Zu diesem sehr schönen Resultat trägt auch die Tatsache bei, dass Pascal Fonjallaz seine Traubenmengen pro m<sup>2</sup> streng beschränkt und damit Qualität eindeutig vor Quantität setzt. Es lohnt sich, die eigene Reserve mit dem gehaltvollen Vilette 2003 aufzufüllen, ihm einige Wochen Ruhe zu gönnen und ihn dann, peu à peu zu geniessen.

Mit Ihrer Bestellung erhalten Sie nicht nur einen hervorragenden Tropfen mit der exklusiven Basler-Banner-Wy-Etikette von unserem Peter Affolter, nein, liebe Zunftbrüder, Sie unterstützen auch Ihr Basler Banner. Und darauf sind wir angewiesen. Ohne diese Aktionen würden die Säckel der Zünfte und Gesellschaften wesentlich stärker belastet. Darum bittet Sie die Redaktionskommission um Ihre Unterstützung. Und denken Sie daran, auch als Geschenk eignet sich ein 6-er Karton sehr gut. – Wir danken Ihnen herzlich.

Die Auslieferung des Weines erfolgt Anfang Herbst 2004; die Zahlung erfolgt anschliessend mittels Einzahlungsschein.

## Glanz und Romantik am Ball der Basler Zünfte und Gesellschaften

Der Ball der Basler Zünfte und Gesellschaften wollte eine in unserer Stadt leider selten gewordene Form gesellschaftlicher Anlässe wieder aufleben lassen. Insbesondere bot sich eine gute Gelegenheit, Kontakt zwischen den Zunftbrüdern und Zunftschwestern verschiedener Zünfte und Gesellschaften zu fördern und zu festigen. So stand es auch in der Einladung geschrieben.

Die Stimmung und Atmosphäre waren geprägt von Schwung, Eleganz und Grazie. Der festlich dekorierte Saal und die schönen Ballkleider liessen Romantik und Glanz vergangener Zeiten wieder aufleben. An das OK unter der Leitung von Hansruedi Antener sei an dieser Stelle ein grosses Kompliment gerichtet! Es hat den Zunftbrüdern und Zunftschwestern einen unvergesslichen Abend bereitet. Die Ballnacht startete mit einem Apéro. Anschliessend wurde der gut gelaunten Zunftscharen ein herrliches Nachtessen aus der Küche des L'Escale serviert. Bald spielte die bekannte Pat's Big Band zum Tanz auf, die mit gepflegter Swingmusik die Tanz-

freudigen auf die Tanzfläche lockte. Leider machte sich die Abwesenheit des kurzfristig entschuldigtem Bandleaders bemerkbar, welcher der Formation jeweils die nötige Dynamik verleiht. Die begnadete Sängerin Katharina Bauer sorgte jedoch mit ihrer sagenhaften Stimme für den notwendigen Schwung und Höhepunkt des Abends. Jung und Alt liessen ihren tänzerischen Talenten freien Lauf. An den Tischen unterhielt man sich gepflegt und spürte, dass die Lust an der Romantik auch in der heutigen Zeit nicht abhanden gekommen ist. Lange nach Mitternacht wollten die Leute noch nicht nach Hause. Vielleicht lag es an den Melody Makers, die im kleinen Saal zum Tanze aufspielten oder am Bar-Pianist, der an der Bar im Foyer diskret unterhielt. Der Ball der Basler Zünfte und Gesellschaften hatte es in sich. Der gewohnte Alltag wurde den Besuchern eine Nacht lang verschönert. Freuen wir uns und hoffen, dass dieser Ball schon bald wieder seine Fortsetzung findet.

dr Smo-King

### Bestell-Talon

Ich bestelle

\_\_\_\_\_ Sechser-Karton(s) «basler banner»-Wein 2003 zum Preis von Fr. 96.– pro Karton

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Tel. Privat:

Tel. Geschäft:

Korporation:

Datum, Unterschrift:

*Einsenden oder faxen an:*

Alfred Eschbach, In der Eihägi 19, 4142 Münchenstein

Fax 061 277 76 66

Mail donalfredo@datacomm.ch

# Zünftiges Leben

In diesem Teil des «basler banner» finden Sie Mitteilungen und Hinweise auf Termine und Kurzberichte über Veranstaltungen in den einzelnen Korporationen sowie die Namen neuer Zunft- und Gesellschaftsbrüder. Die Ergebnisse der Wahlen 2004 befinden sich im «Zunftverzeichnis 2004 – 2007» im Innenteil dieser Ausgabe.



## Aufnahmen

Bernhard Heusser lic.oec. et lic.iur.  
Christian Hochstrasser stud. iur.  
Christian Knuchel Finanzberater

## Vergabungen

Für das Jahr 2004 wurden Fr. 1500.– an den Verein Gassenküche und Fr. 1500.– an die Robi-Spiel-Aktionen vergeben.



## Aufnahmen

Marc Jaquet Unternehmer  
Oliver P.E. Zahn Student



## Agenda

19. Juni Zunftfahrt

## Aufnahmen

André François Barbey dipl. Malermeister  
Daniel Forrer Geschäftsführer einer Schreinerei

Rudolf Schindelholz Sanitärinstallateur  
Matthias Schulthess Controller HWV  
Samuel Schüpbach Dr. phil.  
Christoph Tanner dipl. el. Ing.



[www.safranunf.ch](http://www.safranunf.ch)

## Agenda

3. Juni Saffre-Lunch (12.15 Uhr im Zunfthaus)  
12. Juli Saffre-Stamm (20 Uhr im Zunfthaus)  
5. August Saffre-Lunch (12.15 Uhr im Zunfthaus)  
6. September Saffre-Stamm (20 Uhr im Zunfthaus)  
12. September Herbstausflug  
7. Oktober Saffre-Lunch (12.15 Uhr im Zunfthaus)  
2. Dezember Saffre-Lunch (12.15 Uhr im Zunfthaus)

## Aufnahmen

Dimitry Ueber Informatiker  
Tobias Fischer Bankangestellter  
Marc Fleckiger Chefbeamter SD BS  
Roman Gazzotti Controller  
Kurt Herberer Apotheker  
Piere Jaccoud Jurist  
Claude Schlienger Biologe

## Mitteilung

Am Aschermittwoch 2005: s Saffrebanner vor s Fänschter. Das neue, gelb-grüne Safranbanner (120 x 120 cm) für den Hausgebrauch ist da! – Es kann – samt allfällig nötigem Zubehör – bei Andy Schenk (061 261 39 00 oder 079 320 73 54) bestellt werden.



## Agenda

25. Mai Urban-Mähli, gemeinsam mit den Vorgesetzten der E. Zunft zu Weinleuten  
Zunftessen

29. Oktober

## Aufnahmen

Ivo Deschamps Wagenführer BVB  
Rudolf Keller Architekt  
Michael Schäfer Staatsanwalt  
Rudolf Senn Depot-Leiter BVB  
Philippe Spitz Advokat  
Urs Weissen Polizei-Einsatzleiter

## Vergabungen

Im 2003 richtete die Zunft Vergabungen von insgesamt Fr. 115'618.90 aus. Ein grösserer Betrag kam dabei dem Begegnungszentrum Union im Kleinbasel für die Einrichtung einer Grossküche zu. In Form von Bestattungsgeldern und Unterstützungen flossen Fr. 17'100.– an Zunftangehörige. Mit knapp Fr. 15'000.– organisierte die Zunft vier Ausflüge mit Alters- und Kinderheimen sowie Behinderten und unterstützte sie die Weihnachtsfeier eines Tagesheimes.



## Agenda

23. Mai Zunftwanderung  
20. November Zunftessen im Landgasthof Riehen



[www.schmiedenzunft.ch](http://www.schmiedenzunft.ch)

## Agenda

3. November Jubiläumsanlass  
750 Jahre Schmiedenzunft



## Agenda

5. Juni Zunftanlass  
14. August Familienzunftanlass  
7. September Stubenhock  
22. September Zunftsensoren: Besichtigung des Fernsehturms St. Chrischona (14.00 Uhr)  
9. November Zunftsensoren: Wanderung von Flüh nach Ettingen (14.30 Uhr)  
17. November Stubenhock



[www.gerberzunf.ch](http://www.gerberzunf.ch)

## Agenda

11. bis 13. Juni Binnige Botz 1000 – Präsentation des Gerber-Handwerks im historischen Handwerkerdörfli, Einsatz des Spiels der E. Zunft zu Gerbern

6. Nov. Zunftessen (Treffpunkt Rathaus Basel), persönliche Einladung beachten!

Am Wahlbott wurden Alt-Statthalter Werner Sitzler und Alt-Zeremonienmeister Hugo Maurer aus dem Vorstand verabschiedet. Meister Feuerbacher würdigte und bedankte sich für die intensive Arbeit beider Alt-Vorgesetzten. – Das «Sixpäck-Team» stellte die Ideen zum Projekt Z 2010 vor. Ein grosses Lob geht an die «Jungzünfter» für die Ideen zur Entwicklung des Projektes. Der Vorschlag wird im Vorstand aufgenommen und soll gemeinsam Vorstand/Sixpäck realisiert werden.



## Agenda

7. Juni Treffen der „alten Garde“  
11. – 13. Juni Präsentation des Schneider-Handwerkes im Fest „Binnige Botz 1000“  
3. – 5. September Zunftfahrt nach Cremona  
4. Oktober Treffen der „alten Garde“  
13. November St. Gotman-Mähli  
Zunftstamm: jeden 1. Montag im Monat im Restaurant Löwenzorn

## Aufnahmen

Ruth Banholzer Textil-Lehrerin  
Franziska Brodbeck Gewandmeisterin  
Edith Zogg Gewerbe-Lehrerin für Damenschneiderei



## Agenda

Kürschner-Stamm: 7. Juni, 6. Juli, 2. August, 7. September, 4. Oktober, 2. November, 6. Dezember 2004 – jewyle am 6 z Obe in dr Glogge

## Aufnahmen

Johannes Baumann Marketingplaner  
Markus Borer SBB Angestellter  
Dieter Heinis dipl. Finanzfachmann  
Peter Thommen Versicherungsbroker  
Sascha Zeller Mediamatiker  
Florian Zeller Maturand



[www.gartnernzunf.ch](http://www.gartnernzunf.ch)

## Agenda

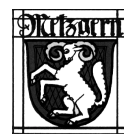
5. Juni Zunft-Fahrt  
9. August Zunft-Stamm (19.30 Uhr Zunftstube)  
5. Sept. Familien-Anlass  
11. Okt. Zunft-Stamm (19.30 Uhr Zunftstube)  
15. Okt. Franziskan-Mäali (18.30 Uhr Goldener Sternen)  
8. Nov. Zunft-Referat mit anschliessendem Imbiss (18.30 Uhr Goldener Sternen)  
13. Dez. Zunft-Stamm (19.30 Uhr Zunftstube)

## Aufnahmen

Christian Bader-Polivka Archäologe  
Matthias Refardt-Brodmann Agro-Ingenieur FHS  
Emanuel Trueb-Bielsler Stadtgärtner  
Peter Grote-Tauber dipl. Wirtschaftsprüfer

## Austritt

Franz Freuler Drogist



## Agenda

9. Juni Zunftausflug  
6. November Zunftessen

## Vergabungen

Es wurden Vergabungen an die JUFA Basel, das Blindenheim Basel und die Patenschaft für Berggemeinden gesprochen.

## Mitteilungen

Die E.E. Zunft zu Metzgern besitzt ein eigenes Zunftspiel mit fünf Tambouren und zehn Pfeiffen.



**Agenda**

5. Juni  
18. September

Familienanlass  
Zunftfahrt

**Wahlen**

neue Vorgesetzte:  
Christian W. Blaser  
Fred Senn

Architekt  
Kaminfegermeister



[www.goldenerstern.org](http://www.goldenerstern.org)

**Agenda**

27. Mai Zunftstamm im Schnabel, ab 18.30 Uhr  
8. Juni Sterne-Seniore im Schnabel, ab 11.30 Uhr  
24. Juni Zunftstamm im Schnabel, ab 18.30 Uhr  
10. August Sterne-Seniore im Schnabel, ab 11.30 Uhr  
26. August Zunftstamm im Schnabel, ab 18.30 Uhr  
11. Sept. Zunftfahrt  
30. Sept. Zunftstamm im Schnabel, ab 18.30 Uhr  
28. Okt. Zunftstamm im Schnabel, ab 18.30 Uhr  
9. Nov. Sterne-Seniore im Schnabel, ab 11.30 Uhr  
25. Nov. Zunftstamm im Schnabel, ab 18.30 Uhr



[www.himmelzunft-basel.ch](http://www.himmelzunft-basel.ch)

**Agenda**

20. Juni Familientag  
16. Oktober Zunftessen im «Kleinen Klingental»

**Aufnahmen**

Christoph Grünenfelder, Guido Rünzi, Marcel Rünzi,  
Robert Staub, Andreas Sutter

**Agenda**

19. Juni  
11. September  
3. November  
7. Dezember

Zunftessen  
Familienanlass  
Stubenhock  
Stubenhock

**Agenda**

15. Mai Jubiläumsanlass mit der Schwesterzunft zu Schiffleuten (650-Jahr-Jubiläum)  
21. August weiterer Jubiläumsanlass (nur Vorgesetzte)  
12. November Jubiläums-Ausklang

**Aufnahmen**

Matthias Aepli Polymechaniker CSC in Ausbildung  
Florian-Remigius Buxtorf Wirtschaftsstudent  
Bruno Löliger Spediteur  
René Lüthi Kaufmann

**Agenda**

15. Mai Jubiläumsanlass mit der Schwesterzunft zu Fischern (650-Jahr-Jubiläum)  
21. August weiterer Jubiläumsanlass  
12. November Jubiläums-Ausklang

**Aufnahmen**

Dominic Haerri Kaufmann  
Pascal Haerri Elektrozeichner  
Markus Jeanneret Kaufmann  
Dominik Mutz Speditionskaufmann

**Aufnahmen**

Hans Holzhaue  
Philipp Lüscher  
Nicolas Meyer  
Thomas Schweizer

lic.iur.  
lic.iur.  
lic.iur.  
Dr. iur



[www.vogel-gryff.ch](http://www.vogel-gryff.ch)

**3 E****Agenda**

6. Juni Spaarsen-Aesse der Vorgesetzten  
20. September Führung durch die Tutanchamun-Ausstellung

5. November Kleines Mähli

Besuchen Sie die Homepage der 3E unter [www.vogel-gryff.ch](http://www.vogel-gryff.ch)! Es warten interessante Artikel auf Sie.

**Rebhaus****Agenda**

19. Juni Jubiläumsanlass «700 Jahre E. Ehrengesellschaft zum Rebhaus»

Stamm: jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18.00 Uhr im Gesellschaftshaus Restaurant zum Rebhaus.

**Aufnahmen**

Mathias Kundert, Kurt Jenni, René Kamm, Flavio Nanni, Christoph Nidecker, Christof Oertli

**Hären****Aufnahmen**

Urs Burkhalter, Ivo Deschamps, Davide Donati (Wiederaufnahme), Urs Höchle, Andri Obrist, Stephan Rudin, Martin Sauter

Stamm: jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr im Schwalbennest des Café Spitz

**Greifen****Aufnahmen**

Thomas Kämmerle, Pascal Kraus, Ueli Müller, Markus Soland, Dominik Züger

Stamm: jeden ersten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr im Schwalbennest des Café Spitz

**Mägd****Jahressitzung vom 22. März 2004**

Wir blicken auf ein bewegtes Jahr zurück! Wir schätzen uns glücklich, dass wir wieder einen Wirt auf unserem Gesellschaftshaus haben und dass dank dessen grossem Einsatz unser Haus gut besucht ist und viele Stammgäste wieder zurückgekehrt sind.

Mit dem Jahresessen – auf eigene Kosten – gemeinsam mit den Alt-Vorgesetzten klang der Abend aus.

**Krähe****Agenda**

7. Juni Hock  
17. Juni Krähen-Mähli  
15. Juli Sommerausflug mit Damen  
14. August Tag der Stadttore\*  
19. August Hock  
16. September Hock  
23. September Treffen der Vorstadtgesellschaften

14. Oktober Hock  
17. Oktober Herbstbummel

\* Am Tag der Stadttore vom 14. August werden von 11 bis 16 Uhr im zweiten Stock des Spalentors eine Cüplibar und unter dem Tor ein Bierstand betrieben.

**Drei Eidgenossen****Agenda**

23. September Treffen der Vorgesetzten und Altvorgesetzten aller Vorstadtgesellschaften. Nach einer Besichtigung erfolgt ein gemeinsamer Imbiss. Detailprogramm wird noch bekannt gegeben.

**Rupf****Agenda**

14. Mai Frühjahressen  
14. Juni Hock  
5. Juli Hock  
2. August Hock  
6. September Hock  
4. Oktober Hock  
15. November Herbstbott

**Hoher Dolder****Agenda**

2. Juni Hock (jeweils 18 Uhr im Dalbestübli)  
7. Juli Hock  
4. August Hock  
1. September Hock  
23. September siehe bei 3 Eidgenossen  
6. Oktober Hock  
3. November Bott (17.15 Uhr Gesellschaftsstube)

**Bürger-Korporation Kleinhüningen****Agenda**

20. Juni Kleinhüninger Banntag (08.30 Uhr beim Gelpke-Brunnen)  
18. September Altersheimausflug  
13. November Zunftessen

**Mitteilung**

Das historische Fischerhaus Bürgin soll durch häufige Benutzung erhalten bleiben. Kontaktperson ist Seckelmeister Paul Kiefer (Tel. 061 461 75 85)



Andreas Gergely ist als Schützenmeister zurückgetreten. An der Mitgliederversammlung vom 18. März 2004 wurden die bisherigen Vorgesetzten für vier Jahre wieder gewählt. An Stelle des zurückgetretenen Andreas Gergely wurde Christoph Riedtmann zum neuen Schützenmeister gewählt.

## Die Ecke des Fünfer-Ausschusses

27./28. Mai 2005

Dieses Datum sollten Sie sich bereits heute in Ihrer Agenda eintragen! An diesem Datum findet der Tag der Basler Zünfte statt. Unter dem Motto «e zünftigs Basel» erhalten die Zünfte und Gesellschaften eine einmalige Möglichkeit, sich als Korporation der Öffentlichkeit darzustellen. Alte und neue Zunftherrlichkeiten, Tradition und Verpflichtung, die Vergangenheit neu entdecken, sind die Themenbereiche, die den Bewohnern der Region Basel durch eine zeitgerechte Darstellung der Zünfte und Gesellschaften neu ins Bewusstsein gebracht werden sollen.

Rund um die Barfüsserkirche errichten wir eine Zunftstadt. Die Zunftstadt soll zu einer Stätte der Begegnung mit der Bevölkerung werden. Züge der Spiele sollen durch die Stadt zum Gässeln einladen und zum Entdecken von Zunftstuben und der Zunftstadt führen. In der Nacht vom Samstag ist im Schiff der Barfüsserkirche ein

«Oldies but Goldies»-Abend vorgesehen. Das Publikum, Jung und Alt (sowie Junggebliebene) erwartet ein besonderes Ambiente in der wunderschönen Barfüsserkirche. Unter professioneller Leitung von Oldies but Goldies, bekannt von der Offenen Kirche Elisabethen, ist für den optimalen Sound gesorgt. Gespielt werden Hits von den 60er- bis zu den 90er-Jahren.

Das Organisationskomitee wird anlässlich des ordentlichen Meisterbotts das Konzept vorstellen. In der nächsten Ausgabe werden wir auf diesen Anlass ausführlich eingehen und berichten können. Schon heute möchte ich Sie einladen und Sie ermuntern, aktiv innerhalb Ihrer Zunft oder Gesellschaft an diesem Tag teilzunehmen. Nach der Fasnacht hat der Gewerbeverband Basel-Stadt die Herren Meister zu einem Apéro eingeladen und über die Förderung der Berufsbildung in Basel orientiert. Im kleinen Kreise wurde über eine mögliche Unterstützung, welche die Zünfte und Gesellschaften zur Berufsbildungsförderung leisten könnten, diskutiert. Eine Möglichkeit bestehe darin, dass beispielsweise alle Zünfte und Gesellschaften der «Basler Gönnervereinigung zur Förderung der Berufsbildung» beitreten. Eine andere Idee bestünde darin,



So präsentiert sich der aktuelle Fünferausschuss, von links: Rolf Arnold, Meister zu Kürschnern; Peter Paul, Meister zu Gartnern; Dieter Werthemann, Vorsitzender Meister und Meister zu Hausgenossen; Georg André «Gogo» Schlager, Meister zur Hären, und Hanspeter Sommer, Meister zur Krähe. Unterstützt werden die Herren Meister von Roland Schmidt, zu Safran, als Schreiber und Fred Wagner, zu Rebleuten, als Säckelmeister.

Bild: Max Pusterla

dass das Meisterbott im Rahmen der Lehrabschlussprüfungen einen jährlichen Preis für eine herausragende Leistung ausrichten könnte. Der Meister E.E. Zunft zu Gartnern, Dr. Peter Paul, hat diese Idee aufgenommen und den Fünfer-Ausschuss beauftragt, für das ausserordentliche Meisterbott 2004 einen Antrag auszuarbeiten. Der Fünfer-Ausschuss ist sich bewusst,

dass ein solcher Auftritt sicher auch zur angestrebten Öffnung der Zünfte und Gesellschaften gegenüber der Öffentlichkeit beitragen wird, ohne dass berufsfördernde Massnahmen einzelner Zünfte oder Gesellschaften in irgend einer Art tangiert werden.

Roland Schmidt,  
Schreiber des Fünfer-Ausschusses

Mit Zünftigem Gruss, Fortsetzung von Seite 1

Verbindung. So weit also unser erstmaliger «Werbepot» für eine bekannte und beliebte Basler Institution.

Das Basler Banner ist aber nicht nur «Dienstleister» für Dritte, es will auch seinen zünftigen Leserinnen und Lesern so genannten Mehrwert bieten. Nach den im ersten Quartal dieses

Jahres vorgenommenen Vorstandswahlen in allen Zünften und Gesellschaften veröffentlichen wir jetzt in dieser Ausgabe die Koordinaten aller Vorstandsmitglieder. Wer die Doppelseite in der Mitte des Blattes aufbewahrt, ist und bleibt im Bild über das «who is who» in unseren Basler Zünften und Gesellschaften.

Max Pusterla

## ... Breesmeli

Fortsetzung von Seite 13

herren. Jürg Humbel, damals noch Bannerherr E.E. Vorstadtgesellschaft zur Krähe, zeichnete für die Organisation des 20. Bannerherrentages verantwortlich. Dieser begann mit der Besichtigung des Tropeninstitutes, ging mit einem Apéro im Spalenter,

wo Krähen-Meister Hanspeter Sommer den «Zunft-Fähndrichen» das Innere des Tors näher brachte, weiter und endete schliesslich im Restaurant Tell beim gemeinsamen Nachtessen. Uebrigens: der 21. Bannerherrentag ist für den 22. Oktober 2004 terminiert...



## Und zum Schluss no dä vom Hanspi Sommer ...

